

Teupitzer Nachrichten

Für Neuendorf, Egsdorf, Tornow, Teupitz, Schwerin, Körís, Löpten und Neubrúck

Frohe Ostern

wünschen

Ihre Bürgermeister

Heinz Gode

Dirk Schierhorn

Marco Kehling



Frohe Ostern wünschen:



20 Jahre Kompetenz
in Sachen Auto.

15746 Groß Köris

Berliner Straße 27

Telefon (03 37 66) 2 13 66

Telefax (03 37 66) 2 13 68

e-mail: SM-Autoteile@t-online.de · Internet: www.sm-autoteile.de

15806 Zossen

Berliner Chaussee 78

Telefon (0 33 77) 30 23 72

Telefax (0 33 77) 30 35 27

14943 Luckenwalde

Belitzer Tor 14

Telefon (0 33 71) 63 69 63

Telefax (0 33 71) 63 69 64



Herzlich Willkommen
im



Gasthaus Immenhof / Strikebowling

- Gaststätte ▪ Bowling
- Firmen- u. Familienfeiern

Tel.: 03 37 66 / 4 16 97

15755 Neuendorf · Baruther Straße 3
Fax: 033766 / 41367 · eMail: imme6@web.de

www.strikebowling.de



Zum Sonnenhof

ehemals Gabi's Multi-Kulti-Imbiss

Baruther Str.2, 15755 Egsdorf, Tel. 033766-41401

geöffnet täglich 11-20 Uhr / Montag Ruhetag

- hausgemachter Kuchen & frischer Kaffee
- durchgehend warme Küche

Täglich frisch auf den Tisch!

Das Nagelstübchen

Beate Sander

Berliner Str. 76
15746 Groß Köris

Telefon 033766/21576

Mobil 0173/7031003

Jan-Peter Appel
Generalagent

Waldstr. 4
15755 Tornow

Tel.: 033766-20697

Fax: 033766-20698

Funk: 0172-3101420

Email: buero@AgenturAppel.de

Internet: www.AgenturAppel.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

gesund und schön

Das Kosmetikstudio

BODYFEELING



Monats-
angebote:

Das Wellness- und Relaxstudio

April

... Frühlingsgefühle ... 40€ (statt 45,50€)

Honig-Ingwer Treatment inkl. 15min Nackenmassage mit erfrischendem Flai Öl

Mai

... Bringen Sie Ihre Füße in Form ... 25€ (statt 30,50€)

Fußpflege inkl. Farblack und 10min Fußmassage mit kühlender Teebaum-Minzcreme

Juni

... Genießen Sie exotische Düfte ... 22,50€ (statt 30min - 20,50€)

Entspannende Aromamassage für den Rücken-Nacken-Lendenbereich. (40min)

Buchholzer Strasse 11, 15755 Teupitz

Telefon: 033766/63294 Handy: 0172/6001132

HEM-Tankstelle

Uwe Kulesa

Buchholzer Straße
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 42 15 0
Fax: 033766 / 42 15 0

Einfach anders, einfach... **HEM**

Liebe Einwohner und Freunde von Neuendorf, Egsdorf, Tornow und Teupitz

Der kurze aber heftige Winter scheint vergangen und der Frühling kann kommen. Die ersten Blüten-Boten in den Gärten sind dafür ein untrügliches Zeichen. Frühjahrspolster stehen an und der (wenn auch sehr viel geringere) Winter-Streu-Schmutz wird in den nächsten Tagen weichen.

Schön, wenn jeder Anlieger „vor der eigenen Tür“ kehrt und sich, wie in den Vorjahren, vielleicht wieder Gemeinschaften zusammenfinden, um die Ortschaften herauszuputzen.

Kommunalpolitisch ist in der vergangenen Zeit auch einiges passiert.

Grundschule Teupitz am See

Unsere Teupitzer Grundschule wird im kommenden Schuljahr eine erste Klasse einschulen. Derzeit liegen insgesamt 19 Anmeldungen aus mehreren Kommunen des Amtes Schenkenländchen vor. Dies spricht absolut für das große Vertrauen der Eltern in die Lehr- und Lernqualität an unserer Schule. Ebenso sei das hochwertige und starke Angebot von fast 30 zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften erwähnt, welches im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) seit mehreren Jahren zuverlässig angeboten wird.

Unsere Grundschule hat sich als Pilotschule für Inklusionsunterricht beworben. Langjährige Erfahrung in der Bildung und Betreuung von Schülern, die anders sind, sprechen dafür, dass die Erfahrungen aus Teupitz ein sehr guter Input sein können, bevor im Jahr 2015 alle Grundschulen des Landes zur Inklusion übergehen. Hoffen wir, dass wir bei den „Piloten“ dabei sind.

Zwei Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, die auf Antrag des BürgerNETTzwerkes zur Abstimmung kamen, wurden einstimmig ohne Gegenstimme gefasst. Ein sehr gutes Zeichen!

Zum einen wurde die Möglichkeit geschaffen, dass zukünftig alle Schüler Grundschule unabhängig vom Wohnort im Teupitzer Schulhort betreut werden können. So sind auch 2-Stunden-Betreuungen möglich, da die Betreuung der anderen 2-h-Stunden nach Schulschluss im Rahmen der VHG erfolgt. Einzige Beschränkung ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teupitzer Schulhortplätze.

Der zweite Beschluss betrifft die Kosten für die Schülerfahrtausweise. Nachdem der Landkreis seine Förderlinien geändert hat, sahen sich einige Eltern mit hohen Kosten für die Fahrtausweise konfrontiert. Um diese Kosten abzumildern und in Härtefällen unbürokratisch zu helfen, wurde (vorbehaltlich der Haushaltslage) ein Fond von 5000 € eingerichtet. Dieser Fond dient allen betroffenen Eltern/Schülern der Teupitzer Grundschule, unabhängig vom Wohnort. Anträge sind formlos an die Schule zu stellen. Entschieden wird dann nach Rücksprache mit der Schulleitung. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Diese Regelung gilt erst einmal für das Jahr 2012 bzw. solange, bis es eine neue Kreisrichtlinie für die Schülerbeförderung gibt.

Stadt Teupitz

Seit Jahresende 2011 bzw. Januar 2012 hat die Stadt zwei neue Kommunalfahrzeuge im Einsatz. Zum ersten einen wendigen Multi-Funktionsgeräteträger, der sowohl zur Straßenreinigung als auch zum Winterdienst eingesetzt werden kann. Unser alter VW-Transporter hat seinen Dienst getan und steht nun zum Verkauf. Ersetzt wurde er durch einen modernen Transporter mit Kippfunktion. Beide Fahrzeuge werden die Arbeit unserer Stadtarbeiter erleichtern und effektiver machen.

Nach langen Diskussionen in der SVV und Bürgerbeteiligungen in Form von Arbeitsgruppen und Vor-Ort-

Terminen zur abschließenden Gestaltung des Marktplatzes wurde nun eine breit akzeptierte Lösung zur endgültigen Verkehrsführung am Markt gefunden. Die Arbeiten im Rahmen der Stadtsanierung sollen noch in diesem Jahr begonnen und abgeschlossen werden. Sehr positiv ist das Engagement der betroffenen Anwohner zu vermerken. So sieht gelebte Demokratie aus. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit. Schön, wenn sich auch für andere Notwendigkeiten (Stichwort „Landesstraßen“) ein derartiges Engagement entwickelt.

Am 02.03.12 hatte ich Gelegenheit, zusammen mit dem Amtsdirektor und der Leiterin des Bau- und Ordnungsamtes, Frau Löser, einen Termin beim Infrastrukturminister des Landes, Herrn Jörg Vogelsänger, dem Landrat H. Loge und dem Planungsvorstand des Landesbetriebs Straßenwesen wahrzunehmen. Die Ergebnisse waren für unsere Stadt nicht zufriedenstellend, geben uns aber in Teilen etwas Hoffnung. Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Die Poststraße (L74) wird in den nächsten Jahren durch das Land als Eigentümer nicht saniert oder mit einer Straßentwässerung versehen werden. Die dafür benötigen ca. 200.000 € stehen nicht zur Verfügung. Es wird lediglich geprüft, ob wir als Stadt im Rahmen der Stadtsanierung dennoch den fertig geplanten Fußweg in diesem Jahr realisieren können.

2. Die durch Teupitz verlaufenden Landesstraßen L74 und L742 werden ebenso auf absehbare Zeit durch das Land nicht saniert. Unsere Interventionen und Hinweise auf die Umleitungsstrecke für die BAB 13, die Mindestnotwendigkeiten für die Anwohner, Klinikpatienten und Krankentransporte, auftretende Gebäudeschäden in Teupitz, das Sanierungsgebiet u. a. wichtige Argumente fanden kein adäquates Echo. Wir müssen offenbar weiter mit diesen widrigen Straßenverhältnissen leben. Die Frage ist: Wollen wir das akzeptieren? Wir werden weiter auf der Sachebene am Problem dranbleiben. Wir sind aber auch immer mehr auf die starke Unterstützung aus der Einwohnerschaft angewiesen. Steter Tropfen höhlt den Stein!!!

3. Etwas mehr Hoffnung gibt es für den Radweg von Schwerin bis zum Schenk von Landsberg. Hier wurde uns durch den Minister persönlich ein erster Förderbetrag für das Jahr 2012 in Höhe von 170.000 € in Aussicht gestellt.

Damit lässt sich zumindest ein erster Bauabschnitt realisieren. Für eine Förderung des restlichen Bauabschnittes im Folgejahr wurde keine direkte Zusage gegeben; wir haben aber Anlass zur Hoffnung, dass wir das dann begonnene Projekt mit einer Förderung fortführen und abschließen können.

Insgesamt bleibt festzustellen, und dies wurde uns mehrfach bestätigt, dass die vergleichsweise gute Fördermittelsituation aus den 90er und zu Beginn der 2000er Jahre nicht mehr existiert und wir Versäumnisse und Rückstände aus der Vergangenheit immer stärker nur noch mit eigenen Mitteln aufholen können. Die Haushalte der Folgejahre werden echte Herausforderungen, wenn wir unser Teupitz am See weiter entwickeln wollen.

Dennoch bleiben wir optimistisch und hoffen auf eine breite und konstruktive Mitwirkung der Teupitzer Einwohner. Ihnen allen eine angenehme Frühlingszeit.

Es grüßt herzlichst



(Ehrenamtlicher Bürgermeister)

Bunte und fröhliche Bushaltestellen



Zurzeit bieten unsere „tollen“ fünf älteren Bushaltestellen in Teupitz und seinen Stadtteilen eher ein bescheidenes Aussehen und können nicht als Aushängeschild für die Stadt dienen. Auch besteht zum Teil eine erhebliche Verletzungsgefahr durch zum Beispiel defekte Sitzbänke.

Das soll sich ändern!

Wir wollen die Bushaltestellen gemeinsam mit den Bürgern der Stadt schrittweise in Ordnung bringen und so gestalten, dass sie risikofrei benutzbar sind und auch Besuchern der Stadt, die mit dem Bus kommen, bereits ein positives Bild der Stadt vermitteln.

Hier kann jeder helfen!

Wir suchen handwerklich geschickte Hände und Sponsoren.

Zusammen mit den Schülern und Lehrern der Grundschule „Teupitz am See“ werden wir als erstes mit der Bushaltestelle Bergstraße beginnen.

Wer helfen will, meldet sich bitte bei:

Frau Löwe (BürgerNETZwerk, stellvertretende Bürgermeisterin Teupitz), Tel.: 033766/41146, Mail: barbara.loewe@teupitz.de oder Herr Kraus (BürgerNETZwerk, Webmaster www.teupitz.de), Telefon: 033766/62707, Mail: webmaster@teupitz.de

Sponsoren gesucht – und der Schulweg wird sicherer!



Die Stadt Teupitz beabsichtigt, an der Buchholzer Straße (von der A13 kommend, vor der Kreuzung am Schenk von Landsberg, Tempo 30) eine automatische Geschwindigkeitswarnanlage zu installieren.

Die Anschaffungs- und Installationskosten sollen über ein Sponsoring gedeckt werden, um eine möglichst breite Akzeptanz zu fördern.

Jedermann kann spenden!

Der Weg ist ganz einfach: Spende überweisen an die Amtskasse für die Stadt Teupitz (Konto 3122625027, BLZ: 10090000, Berliner Volksbank, mit der Angabe „Sicherer Schulweg in Teupitz“).

Spendenquittung wird natürlich erstellt.

Herzlichen Dank schon mal vorab!

DSch.

Wir sind mit Glückwünschen, kleinen und großen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Goldenen Hochzeit überschüttet worden. Seit 10 Jahren leben wir im Schenkendörfchen und fühlen uns sehr wohl. Allen Schenkenden ein ganz herzliches Dankeschön.

Ingrid und Jürgen Lippok aus Teupitz am See



Bekanntmachung des Abwasserzweckverband „Teupitzsee“

Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet“

Der Abwasserzweckverband „Teupitzsee“ gibt hiermit bekannt, dass bei einer Beprobung des Trinkwassers eines neuerrichteten Hausanschlusses in der Gemeinde Schwerin eine Überschreitung des Parameters Koloniezahl bei 22°C und 36°C festgestellt wurde.

Durch das zuständige Gesundheitsamt des Landkreis Dahme-Spreewald wird die Grenzwertüberschreitung nach § 9 Abs. 5 TrinkwV 2001 mit Auflagen zugelassen. Das Wasser kann ohne Einschränkungen verwendet werden.

Der Inhalt des Schreibens kann im Amt Schenkenländchen beim Abwasserzweckverband Teupitzsee eingesehen werden.

Die mit der Betriebsführung und dem Einbau der Wasserzähler beauftragte Firma LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG wurde beauftragt, vor Einbau der Wasserzähler

neu errichtete Trinkwasserhausanschlüsse mit jeweils mindestens 300l Wasser zu spülen.

Weiterhin werden die durch das Gesundheitsamt geforderten zusätzlichen Proben des Trinkwassers durchgeführt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie dringend darauf hinweisen, dass die Anbindung Ihrer Hausinstallation nach Einbau des Wasserzählers kurzfristig erfolgen muss, da es sonst zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität kommen kann.

Sollten Sie beabsichtigen vor Anbindung an die Hausinstallation eine Wasserprobe auf eigene Kosten entnehmen zu lassen, müsste dieses maximal 3 Tage nach Installation des Wasserzählers erfolgen. Ansonsten ist eine erneute Spülung der Hausanschlussleitung auf eigene Kosten erforderlich.

Teupitz, den 14.02.2012

gez. Thomas. Koriath
Verbandsvorsteher

Schlecker-Filiale soll in Teupitz bleiben !

Auf Anregung des BürgerNETZwerks hat der Teupitzer Bürgermeister den Insolvenzverwalter Geiwitz aufgefordert, den Bestand der Schlecker-Filiale in Teupitz zu sichern. Sie habe eine wichtige Funktion für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger weit über Teupitz hinaus, da es in der näheren und weiteren Umgebung kein vergleichbar umfangreiches Angebot gebe.

Auszüge des Briefes an den Insolvenzverwalter:

... Wir setzen uns nachdrücklich für den Erhalt der Schlecker-Filiale in Teupitz ein. Die Filiale lief nach unserer Überzeugung in den vergangenen Jahren mit gutem Erfolg und ist breit akzeptiert. Sie hat ein wesentlich umfangreicheres Angebot als die Discounter in der Umgebung. Außerdem hat diese Schlecker-Filiale nicht nur für die Versorgung von Teupitz und der umliegenden Orte eine wichtige Bedeutung, sondern auch für die Teupitzer

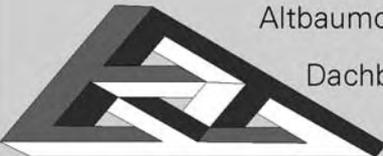
Urlaubsgäste aus nah und fern und nicht zuletzt für die Patienten und Angehörigen der direkt gegenüber der Filiale liegenden Psychiatrischen und Neurologischen Asklepios-Fachklinik. Der Fremdenverkehr wird durch die Entwicklung bei Tropical Islands in den nächsten Jahren weiter zunehmen, genau wie die allgemeine Entwicklung unserer Stadt in der Nähe des neuen Berliner Großflughafens Berlin-Brandenburg (BER).

Wir sind der Auffassung, dass der Einzugsbereich der Teupitzer Filiale groß genug ist, um für ein dauerhaft gutes Geschäftsergebnis zu sorgen. In der näheren und weiteren Umgebung ist kein weiterer so leistungsfähiger Drogeriefachmarkt angesiedelt.

Wir bitten Sie, in diesem Sinne den weiteren Bestand der Schlecker-Geschäftsstelle in Teupitz zu sichern. ...

Bernd-Axel Lindenlaub (BNW)

INTERESSE AN WERBUNG IN
DEN TEUPITZER NACHRICHTEN?
THOMAS.TAPPERT@TEUPITZ.DE



Altbaummodernisierung
Dachbodenausbau
Trockenbau

N. Bothe-Tragseil

15755 Neuendorf/Teupitz Telefon: 033766 21636
Dorfstrasse 12a Fax: 033766 21638
e-mail: nbt@hchb.de Funk: 0179 5913259

Sägeschleiferei

Joachim Leidert
Freidorfer Straße 12
15755 Tornow



Tel.: (033766) 42204



**Ergotherapeutische Praxis
Carola Andrack**

Baruther Straße 8
15755 Teupitz

Tel./Fax: (033766) 218 59
www.andrack.com ergotherapie@andrack.com

Zulassung für alle Kassen - Termine nach telefonischer Vereinbarung

Aus der Schule geplaudert...

Unsere Schule hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder aufs Neue den Herausforderungen unserer Zeit gestellt. Zu dem Zweck wurden Konzepte in kritischer Kleinarbeit und unter Mitwirkung aller Beteiligten entwickelt:

- Musische Orientierung
- Prima(r)forscherschule
- Verlässliche Halbtagsgrundschule
- Erste kreidefreie Grundschule des Landes Brandenburg

So etwas bringt fachliche Kompetenzen, schweißt zusammen (Elternhaus und Schule) und sichert viele zuverlässige Kooperationspartner. Darüber hinaus hat der Schulträger enorme Anstrengungen unternommen, um aus der Schule nicht nur ein Schmuckkästchen zu machen. Hauptaugenmerk war und ist räumlich, technisch und ästhetisch neuesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Diese konzeptionellen und sächlichen Voraussetzungen bilden die Grundpfeiler unseres gemeinsamen Lebens und Lernens und waren für uns Grund genug, uns für die Pilotphase der Inklusion zu bewerben.

Kinder, die anders sind, sollen künftig nicht mehr nur integriert werden. Die Schule wird grundsätzlich so eingerichtet sein, dass alle Schüler sich in unserem Haus nicht bloß wohl fühlen und beste Bedingungen vorfinden, sondern individuell beschult und kindgerecht gefördert werden können. Die dafür nötigen inhaltlichen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen sind bei uns sehr günstig. Unser Team hat bereits in der Vergangenheit sowohl mit sehbehinderten, autistischen, körperbehinderten und verhaltensauffälligen Schülern gearbeitet und kann auf entsprechende Erfahrungen zurückgreifen. Unsere beiden sonderpädagogisch ausgebildeten Kollegen haben unser Pilotkonzept maßgeblich geprägt. Da wir eine sehr taaffe Jugendkoordinatorin in Schwerin haben, vertrauen wir weiterhin auf eine fruchtbare Zusammenarbeit. Natürlich sind auch der

Träger und das Schulumt bzw. unser Ministerium in der Pflicht. Letztlich bedarf es zusätzlichen Personals bzw. finanzieller Mittel.

Was versprechen wir uns von der Teilnahme an der Pilotphase? Die Vergangenheit hat gezeigt (s. Prima(r) forscher), dass solche Phasen stets sehr gut betreut werden. Man bekommt die nötige personelle Ausstattung, diverse Fortbildungen und eine entsprechende fachliche Begleitung – für uns sehr wesentliche Faktoren! Natürlich vertrauen wir auch darauf, dass unsere Schule nicht bloß attraktiv sondern noch verlässlicher sein wird und zwar nicht nur, was die Betreuung und den Zeitfaktor wie in der VHG anbelangt. Wir denken dabei ganz besonders an all die Kinder und deren Elternhäuser, die in unserem Gebiet wohnen und es, aus welchen Gründen auch immer, schwerer haben als die Allgemeinheit.

In diesem Zusammenhang sei allen gedankt, die uns auf unserem Weg begleiten und unterstützen. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Elternschaft. So viele engagierte Eltern mit einem ausgeprägten Sinn für unsere Schule stimmen uns auch in schwierigen Zeiten immer wieder zuversichtlich. Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner. 26 Angebote für 150 Kinder können niemals 11 Lehrer leisten. Im gleichen Maße sei allen Lesebegleitern gedankt. Sie machen differenziertes Arbeiten erst richtig sinnvoll. Vielen Dank all den Freunden und Förderern unserer Einrichtung. Durch sie werden Dinge möglich, die in Schule oft die Ausnahme sind. Nächstes Ziel im Visier des Fördervereins ist die Gestaltung des „Grünen Klassenzimmers“ mit Biotop.

All diese fleißigen Mitstreiter sowie einstimmig für unsere Schule handelnde Stadtverordnete sind gemeinsam mit unserem engagierten Lehrerteam ein guter Mix für unsere Pilotphase.

Wir sind gut aufgestellt! Packen wir es an!

Freundlichst – Conny Wetzke

VW Transporter zu verkaufen!

Die Stadt Teupitz verkauft meistbietend einen VW Transporter-Pritschenwagen, Baujahr 1992; 2.-Besitz; Kilometerstand 204.600km, TÜV bis 04/2012

Das Fahrzeug kann im Amt Schenkenländchen nach vorheriger Anmeldung im Bauamt, Frau Munsch, besichtigt werden. Der Verkauf erfolgt wie gesehen, ohne Garantie und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung.

Die Frist zur formlosen schriftlichen Angebotsabgabe ist der 20.04.2012.



20jähriges Bestehen „Haus am See“

Unsere Einrichtung DO Suchthilfe „Haus am See“ in Tornow feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen.

Herzlich laden wir Sie ein, diesen besonderen Anlass am Mittwoch, 06. Juni 2012 von 10.30 bis 17.00 Uhr gemeinsam mit uns zu feiern! Wir freuen uns, Sie an unserem Festtag begrüßen zu dürfen.

Im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner sowie aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Antje Walther, Heimleiterin



Neues von der Teupitzer Schützengilde 1857 e.V.



Das neue Jahr fing ja gut an. Erfreulich für Teupitz und Umgebung, die Kreismeisterschaften wurden auch in diesem Jahr wieder in Teupitz ausgetragen. Leider lag bei Redaktionsschluss noch nicht das endgültige Ergebnis vor, aber von Jahr zu Jahr wird die Beteiligung größer.

Am 25.02. fand die Kreismeisterschaft und am 26.02. die Ligawettkämpfe in Teupitz statt. Es wurde ein neuer Standrekord geschossen. Der glückliche Schütze, Carsten Meinekat von der Schützengilde zu Lübben, traf 381 von 400 möglichen Ringen in der Disziplin Luftgewehr freistehend. Unsere Schützenkameradin Simone Schmidt erzielte mit 377 Ringen ebenfalls ein beachtliches Ergebnis.

Achtung! Der Termin für das Schützenfest musste leider verschoben werden. Aufgrund zahlreicher anderer Feste in der Umgebung gibt es einen neuen Termin. Vom 15.06.–17.06. findet das Fest im Teupitzer Hafen statt.

Am Freitag gibt es Livemusik, Samstag ab 11.00 Uhr Schützenfest mit Antreten um 13.00 Uhr auf dem Marktplatz. Am Sonntag gibt es einen Musikalischen Frühschoppen.

Näheres unter www.tsg1857.de

Bis bald, Ihr U.G.

Angelclub „Früh auf“ Teupitz.e.V.

Liebe Sportfreunde

Das Jahr 2012 begann mit Temperaturen, die schon auf einen zeitigen Frühling hoffen ließen. Viele Frühlingsblüher kamen schon aus der Erde und die ersten Schneeglöckchen blühten auch schon, aber das änderte sich schlagartig in der 4. Januarwoche wo der Winter erbarmungslos zuschlug. Mit Temperaturen unter minus 25 °C schockte uns für 3 Wochen das sibirische Hoch. Das freute uns Angler aber ein bisschen. So konnten wir mal wieder ein Eisangeln durchführen. Wir warteten ab, bis sich eine tragende Eisdecke gebildet hatte.

Bis es soweit war lud der Verein erstmal seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 11.02.2012 um 15.00 Uhr im Schenk von Landsberg ein. 53 Sportfreunde folgten der Einladung und lauschten der Versammlung. Für das Geschäftsjahr 2011 wurde Rechenschaft über die Arbeit des Vereins abgelegt. Auf fast allen Gebieten konnten wir positive Bilanzen ziehen. Leider musste der Vorstand auch ein wenig Kritik an der schlechten Zahlungsmoral einiger Mitglieder bei Entrichtung der Beiträgen üben. Aber auch beim Umgang mit Privat- bzw. Vereinseigentum wurden ein paar Dinge klargestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins ist weiterhin die Neugewinnung von Kindern und Jugendlichen für die Reihen unseres Vereins. Leider wurden drei schon erhoffte Beitritte von Kindern dann doch kurzfristig wieder zurückgezogen. Wir konnten trotzdem voller Freude ein Kind für unseren Verein gewinnen. Wir wünschen Teresa Ebert, sowie auch allen anderen Kindern und Jugendlichen viel Spass und Freude.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder die Auszeichnung der Clubmeister bei den Frauen, Männern und Jugendlichen. Besonders aktive Sportfreunde wurden aber auch mit Prämien ausgezeichnet.

Ein ganz wichtiger Punkt der Versammlung war der Punkt Verschiedenes unserer Tagesordnung. Hier kann jeder Sportfreund seine Anliegen vorbringen und Fragen stellen. Weiterhin war auch der Zusammenschluss von DAV und VDSF ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Nach reichlicher Diskussion sind auch da noch Fragen offen. Der 90. Jahrestag des Angelclubs 2013 war auch ein wichtiges Thema. Da solche Veranstaltungen mit Volksfestcharakter nicht mehr zu finanzieren sind, wird es



wohl eher eine kleine Jubiläumsveranstaltung auf dem Vereinsgelände geben.

Am 18.02.2012 wurde nun nach dem die Eisschicht tragbar war, unser Eisangeln von 12.00–15.00 Uhr durchgeführt. Das Wetter zeigte sich mal von der besten Seite. Bei Sonnenschein und Temperaturen um die 0 °C erschienen 24 Erwachsene und 3 Jugendliche Angler. Während des Angelns wurde wir von unseren Frauen mit heißen Getränken und warmen Bockwürsten versorgt. Jeder Sportfreund fing Fisch, der eine mehr der andere weniger, es war aber insgesamt eine gute Stimmung. Nach dem nun alle Fänge ausgewogen waren, standen die Plazierungen fest. Bestes Fangergebnis bei den Jugendlichen erzielte Andreas Piesker mit 2000 g, bester Erwachsener wurde Heiko Schmidt mit 7200 g. Ich hoffe es hat allen viel Spaß gemacht.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Helfern und Helferinnen die uns dieses Eisangeln ermöglicht haben. Nun warten wir alle auf den Frühling, um Vorbereitungen für die neue Angelsaison treffen zu können. Bis zum Anangeln am 5. Mai wünsche ich allen viel Glück und Gesundheit. Die nächste Anglerversammlung findet am 27.04.2012 um 19.00 Uhr im Schenk von Landsberg statt.

Bitte denkt Alle daran das die Jahresbeiträge bis zum 30.04.2012 zu entrichten sind. Erster Arbeitseinsatz findet am 28.04.2012 statt, wo wir dann alle Kähne zu Wasser lassen. So viel zum ersten Bericht in diesem Jahr. Ich wünsche allen Sportfreunden und deren Familienangehörigen ein schönes Osterfest.

„Petri Heil“ Euer Vorsitzender Klaus Schwidde

DORFCLUB TORNOW setzt sein Programm fort

So turbulent wie das letzte Jahr mit Weihnachtsmarkt, Kekse backen und Seniorenweihnachtsfeier auch zu Ende ging so fing das Neue auch wieder an. Auch dieses Jahr haben sich die Mitglieder des Dorfclubs Tornows einiges vorgenommen:



Beim Knutfest brannte der Baum

Frieren musste beim zweiten Knutfest in Tornow Anfang Januar keiner der zahlreich erschienenen Besucher. Von Innen wärmte der Glühwein und von Außen das lodernde Feuer von ausrangierten Weihnachtsbäumen. Die Bewohner Tornows, hatten kleine und große, mickrige und prächtige Tannenbäume im Schlepptau, die nach und nach in Rauch aufgingen. Der Glühwein- und Bockwurststand war dicht umlagert und Jörg's Schmalzstullen mauserten sich zur Spezialität.

Das Knutfest war die perfekte Gelegenheit, das letzte Mal hatte man sich wahrscheinlich zum Weihnachtsmarkt getroffen, die Leute aus dem Dorf wiederzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ausgehalten wurde solange bis auch der letzte Weihnachtsbaum zu Asche geworden war.

Ein nächstes Knutfest gibt es bestimmt!

Zempern

Das Maskieren und Verkleiden, das Lärmen und Musizieren sollte böse Geister und Dämonen vertreiben. Vertreiben soll das Zempern auch den Winter, sowie den Frühling empfangen. Lustige Gesellen ziehen von Haus zu Haus, läuten an jeder Tür und erheischen bei den Dorfbewohnern Zutaten für ihren Eierkuchenball. Speck, Eier, Spirituosen und Bargeld sind ebenfalls gerne gesehen. Die Beschenkten und ihre Kapelle geben ein Ständchen. Nach dem gemeinsamen Leeren eines Gläschens mit dem Hausbesitzer und einem Tänzchen zieht die auffallende, lustige Gesellschaft weiter zum nächsten Haus.

Genau an diese Tradition wird in Tornow noch festgehalten. Die verkleideten Dorfclubmitglieder trafen sich Anfang Februar am frühen Vormittag bis hin zum späten Nachmittag. In guter alter Manier wurden sie von den Blasmusikanten aus dem Spreewald begleitet. Der bunte Trupp zog mit einem Handwagen, der sich zusehends mit Eiern, Gurken, Speck, Süßigkeiten und mehr füllte, und lautem Gejohle von Haus zu Haus durch IHR Dorf.

An dieser Stelle wollen wir uns bei all Denjenigen bedanken, die uns unterstützt haben und unterstützen werden, und die mit uns ein Stück Tradition und Geschichte aufrecht erhalten.

VIELEN DANK!

Fasching in Tornow

„Märchenhaft“ lautete die Reaktion von vielen Besuchern, als sie den großen Saal in der Gaststätte zur

„Linde“ betraten. Märchenwelt war auch das Motto des ersten Tornower Faschings. Maskenball und Fastnachten wurde zu einer Veranstaltung – zum Fasching.

Dass der Saal mit selbstgemalten Bildern vieler bekannter Märchen, unzähligen Luftballons, noch mehr Luftschlangen so perfekt ausgestaltet war, liegt an dem eingespieltem Team des Dorfclubs Tornow. Nach so vielen Jahren kommt da einige Routine zusammen, dennoch hatten rund 15 Mitstreiter mehrere Tage damit zu tun. Auch an Kostüphantasie ließen es die Faschingsgäste in diesem Jahr an keiner Stelle mangeln. Da bildeten aparte männliche wie weibliche Prinzessinnen adrette Kontraste zu bösen Stiefmüttern, Zwergen und Schneekönig mit seiner Königin. Rotkäppchen hatte ihre Großmutter gleich zum Abtanzen mitgebracht.



Der Höhepunkt des Abends waren natürlich, wie die Jahre zuvor, die Auftritte des Dorfclubs. Das Programm erntete wieder viel Lob und noch mehr Applaus. Die Mädels des Dorfclubs hatten Tänze zu ABBA, Michael Jackson und einen Twist einstudiert. Die Lachtränen, die die Zuschauer bei dem Stück „Über das wahre Märchen vom Rotkäppchen“ vergossen, waren in der Form nicht eingeleant aber durchaus erwünscht.

Die „Revival Band“ sorgte mit tollen Rhythmen vom deutschen Schlager über moderne Discomusik für richtig gute Tanzlaune.

„Einfach grandios“, sagte einer der Gäste, „wie dieser Dorfclub so ein Programm auf die Beine stellen kann – wir kommen nächstes Jahr bestimmt wieder!“

Bei so viel toller Faschingsstimmung war es dann auch kein Wunder, dass es viele der Besucher bis weit nach Mitternacht bei Tanz und fröhlicher Stimmung aushielten.

Bitte Vormerken:

**23.06.2012 Rosenbaum
in Tornow**

Geschichte

Die Mittelmühle, südwestlich von Teupitz gelegen, wurde schon im Lehnbrief der Schenken von Landsberg vom 22. Juli 1546 erstmals urkundlich erwähnt. Das Wasser, welches das Mühlrad in Bewegung setzte, und heute noch setzt, kommt aus vielen kleinen Quellen, die im Naturschutzgebiet Mühlenfließ-Sägebach bei Neuendorf entspringen. Die Mittelmühle war unter der Herrschaft der Schenken von Landsberg gemeindefrei und wurde 1875 in den Gemeindebezirk Neuendorf eingemeindet. Die wechselvolle Geschichte dieser Mühle lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Fest steht jedoch, dass das Mühlrad, nach der Enteignung durch die DDR, nicht mehr gebraucht wurde. Die neuen „Herren“ setzten jetzt Elektroenergie ein.

Die Mittelmühle war im Jahre 1880 ein Unternehmen der Familie Schwietzke geworden. Nach dem Zusammenbruch 1945 setzte Karl Schwietzke die Mühle wieder in Gang. Sein Vater wurde in den letzten Kriegstagen in seinem Haus erschossen.

Nachdem 1952 von der DDR der Kampf gegen den Mittelstand begann, hat man Karl Schwietzke und seine Ehefrau 1953 wegen fadenscheiniger Fakten zu Zuchthausstrafen verurteilt. Nach deren Freilassung wurde die Mühle enteignet und die Schwietzkes flüchteten in den Westen Deutschlands. Am 18. Juni 1991 erhielt er den Betrieb wieder zurück und modernisierte das Sägewerk.

Liebe Teupitzer, liebe Schenkenländer,

auch wenn das Jahr schon wieder ordentlich vorangeschritten ist, so möchten wir doch die Gelegenheit nutzen und uns bei unseren Gästen ganz herzlich für das im Jahr 2011 entgegen gebrachte Vertrauen bedanken. Vielen Dank also ganz besonders Ihnen hier aus der näheren Umgebung, die Sie Ihre Feiern, Feste und Jubiläen in unsere Hände gelegt haben! Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen!

Den ganzen Winter über waren wir beschäftigt mit Gästen und Gruppen aus nah und fern. An Winterschlaf war und ist also nicht zu denken! Momentan bauen wir eine

neue Toiletten- und Duscheinheit für unsere Gäste und wenn die Tage wieder freundlicher werden, geht es erstmal mit dem Freischnitt an der Chausseestraße weiter. Wir sehen nun mit Freude und Elan der kommenden Saison entgegen. Alles, was wir in der letzten Zeit innen und außen verändert, verbessert und bewegt haben, spornt uns an, so weiter zu machen. Wir bleiben am Ball. Seien Sie uns immer willkommen!

Familie Rackmann und das Team vom Gästehaus „Kleine Mühle“ (vorm. „Delfter Kamin“)



Gästehaus "Kleine Mühle" Teupitz

Chausseestraße 47 15755 Egsdorf Tel. 033766 217172

Geburtstag, Jugendweihe, Einschulung, Hochzeit, Klassentreffen, Jubiläum...

Ihr (Familien)-Fest ist bei uns in guten Händen!

Flexible Gestaltung nach Ihren Wünschen, freundlicher Service, leckeres Essen aus eigener Küche, Übernachtungsmöglichkeit für Ihre Gäste.

Räume von 10 bis 120 Personen, Saal mit Seeblick, Zugang zum Wasser, Bootsverleih

Stefan Rackmann
www.gaestehaus-teupitz.de



Wirtshaus zur Mittelmühle

Inh. Annette Oldorf
Mittelmühler Weg 3 • 15755 Neuendorf
Tel.: 033 766 - 202 78
Email: wirtshaus-mittelmuehle@web.de
www.wirtshaus-mittelmuehle.de



ICL Ingenieurbüro Carsten Löwe

Carsten Löwe
Löptener Weg 22
15755 Teupitz
Tel.: 033766 / 4 10 54
Fax: 033766 / 4 10 55
Funk: 0172 / 328 40 78
eMail: icl-eps.loewe@t-online.de

DI/ELECTRONIC-INSTALL-SERVICE DI/ELECTRONIC-INSTALL-SERVICE



VIER WÄNDE
MALER- UND RENOVIERUNGSARBEITEN

MARIO MÄRTENS
MALERMEISTER

TEL./FAX: 03 37 66-4 19 94
MOBIL: 0162 - 262 39 67

Liebe Schweriner,

wir sehen dem Frühjahr mit Freude entgegen und hoffen, dass uns Ostern die Frühlingssonne nicht im Stich lassen wird. Wir wollen schließlich das Osterfeuer, dass in diesem Jahr wieder am Gründonnerstag, den 05.04.2012 um 19.00 Uhr an der Feuerwehr in Schwerin stattfinden wird, ohne Schnee und Regen bei annehmbaren Temperaturen gemeinsam genießen.

Unser Dank geht schon jetzt an die vielen, fleißigen Helfer, besonders an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und des Anglervereins sowie ihre Angehörigen, die neben den Holzspendern tatkräftig dafür sorgen, dass unser Osterfeuer in Schwerin einen besonderen Höhe- und Anziehungspunkt darstellt.

Aufmerksam machen, möchten wir auch bereits auf den am Sonnabend, den 16.06.2012 stattfindenden Trödelmarkt an der Feuerwehr in Schwerin.

Interessenten, die sich beteiligen möchten, melden sich bitte bis spätestens 09.06.2012 bei Frau Veik-Feldt unter 015772989035 oder beim Bürgermeister unter 01727032596. Stände stehen bei rechtzeitiger Anmeldung in begrenzter Form zur Verfügung. Standgebühren werden nicht erhoben, dafür bitten wir bei entsprechendem gutem Umsatz um einen kleinen Obolus für unsere Kita.

Vormerken sollte man sich auch bereits Sonnabend, den 30.06.2012, denn an diesem Tag wird das traditionelle Dorffest mit vielen Überraschungen stattfinden. Wie in jedem Jahr benötigen wir dringend fleißige Helfer, die am 29.06. beim Zeltaufbau und am 02.07. beim Abbau mit anpacken.

Da wir aber nicht nur feiern, sondern auch mit anderen Dingen des Zusammenlebens und der Entwicklung in unserem Ort beschäftigt sind, können wir einmal mehr berichten, dass die Versorgung mit zentralem Trinkwasser für das gesamte Gemeindegebiet Schwerin konkrete Konturen annimmt und wenn alles planmäßig weiter verläuft, in diesem Kalenderjahr zum Abschluss kommen wird, wie auch in großen Arealen der Teupitzer Ortsteile. Dabei ist jedoch nicht wie beantragt und von uns erhofft, mit einer Gesamtförderung der Maßnahme durch das Infrastrukturministerium zu rechnen, so dass voraussichtlich ein größerer Kostenanteil von uns zu erbringen ist, als wir erwartet haben.

Trotz intensiver Bemühungen ist es uns auch noch nicht gelungen, mit der Ministerin Tack zu Fragen des Hochwassermanagements konkrete Absprachen und Festlegungen zu treffen. Wir hatten riesengroßes Glück, dass wir in diesem Frühjahr nicht wieder vor einer derartigen Katastrophe standen und werden in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, dass die geforderten Regelungen umgesetzt werden.

Die Vorplanungen und ersten Abstimmungen zur Veränderung und Verbesserung der Zufahrtstraße zur Horst, die einen wesentlichen Knackpunkt bei einem erneuten Hochwasser darstellt, haben inzwischen stattgefunden. Die Einbeziehung der betroffenen Anlieger liegt uns dabei sehr am Herzen und wir werden versuchen, die Anregungen und Wünsche in der weiteren Planung zu berücksichtigen. Die Realisierung der Maßnahme ist allerdings noch nicht terminiert, wobei angedacht ist, in diesem Kalenderjahr, je nach Haushaltslage, eventuell mit den vorbereitenden Arbeiten zu beginnen.

Wohlthuend ist, dass in diesem Frühjahr die überwiegende Mehrheit unserer Einwohner und Wochenendhausbesitzer die Bestimmungen für die Schilfmahd eingehalten

und keine Verbrennung auf dem See vorgenommen haben. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen, dass künftig keine Ordnungswidrigkeiten mehr zu verzeichnen sein werden.

Leider haben wir das Problem mit dem Hundekot in unserer Gemeinde dagegen noch nicht so gut „im Griff.“ Auf den gepflasterten Gehwegen, aber auch ganz besonders auf den Flächen vor der Kita und den Bereichen, wo wir unsere Feste feiern, kommen Hundebesitzer, die uns zum Teil bekannt sind, ihren Pflichten nicht nach, eine Tüte zur Hand zu haben und die Beseitigung des „Geschäftes“ ihrer Tiere vorzunehmen. Im Interesse eines vernünftigen und hygienischen Zusammenlebens bitten wir die Hundehalter, diese Aufgabe in Zukunft ernster zu nehmen, ohne dass mit Sanktionen unsererseits gearbeitet werden muss. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den generellen Leinenzwang und auf die Pflicht der Hundehalter, dass sie ihre Tiere so zu halten haben, dass diese das eingezäunte Areal bzw. das Grundstück nicht ohne Beaufsichtigung verlassen können und sich dann streunend im Ort aufhalten. Für die entsprechenden Hundehalter kann und wird dies zu ernsthaften und kostenintensiven Konsequenzen führen, die vermieden werden sollten.

Die GemeindevertreterInnen und ich, wir wünschen Ihnen/Euch ein erholsames und frühlingshaftes Osterfest.

J. Eperu

Bürgermeister



Bitte vormerken!

Termine in Schwerin

**Osterfeuer
am 05.04.2012 ab 19.00 Uhr**

**Trödelmarkt
am 16.06.2012 ab 10.00 Uhr**

**Dorffest
am 30.06.2012 ab 13.00 Uhr**

Projekt „Erde“

Nach Weihnachtsfeiern, Jahreswechsel und eher häuslichen Aktivitäten, machen wir uns mal wieder auf den Weg und bereiten uns mit allen Sinnen auf das neue Projekt vor.

**„Erde wird gebraucht,
um auf den Grund zu weisen,
als das Einfache, das Schöpferische,
jedem Verständliche. [...] Sie ist unsere Existenz.“**

Rolf Iseli

Erde als Element, in Haufen und Schichten, mit vielfältigen Oberflächen, als Spender von Nährstoffen, ein Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Bakterien. Humus, Sand, Ton, Minerale, Luft, Wasser sind ihre Bestandteile.

Erdreich, Erdfarben, Erdball, Erdäpfel, Erdbeere, Erdhöhle, Erdboden, Erdgeschoß, Erdgeister, Erdkröte, bodenständig, bodenlos, sich in Grund und Boden schämen, Sandkasten, Sanduhr, in den Sand geschrieben, Mutter Erde, erdverbunden, Spuren im Sand, Pflanzenerde, Scheuersand, etwas in den Sand setzen.

Wir sind selbst gespannt, wohin uns die Reise mit den Kleinsten bis zu den Größten führen wird.

Über Wald oder Feld, in den Sandkasten, zu Bodenproben, Erdbildern, Tonarbeiten?

Im Februar ging es los und in der nächsten Ausgabe folgt unser Erfahrungsbericht.

Kita Sonnenschein
Schwerin

Der 5. Sonnenscheinlauf



Der Frühling kehrt langsam ein und die Kinder und Eltern der KITA Sonnenschein Schwerin werden in den nächsten Wochen ihre Sportschuhe aus dem Schrank holen, weil unser 5. Sonnenscheinlauf am 5. Mai 2012 vor der Tür steht! Wie in jedem Jahr veranstalten wir als KITA-Team einen Waldlauf für die Kinder in unserer Einrichtung. Dafür beginnen wir mit dem Training, sobald der erste Sonnenschein durch unser Fenster fällt. Jeder zieht sich seinen Trainingsanzug über und es geht in den naheliegenden Wald. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen dabei für uns im Vordergrund und

deshalb sind wir sehr stolz darauf, dass es uns gelungen ist, nicht nur alle Kinder für diesen Lauf zu motivieren, sondern auch unsere Eltern, Großeltern und sogar unseren Bürgermeister. Sponsoren und Eltern unterstützen uns bei dieser Veranstaltung und so rennen die Eltern vielleicht eine Runde mehr, damit sich die KITA von dem „erlaufenem Geld“ einen Wunsch erfüllen kann. So konnten wir in den vergangenen Jahren eine Weichbodenmatte und ein Trampolin für die KITA anschaffen. Wenn der Startschuss im Mai fällt, freuen wir uns schon jetzt wieder über die vielen Zuschauer, die mit Rasseln und Anfeuerungsrufen an der Strecke stehen. Vielleicht schaffen es auch in diesem Jahr, dass wir den Kindern einen Wunsch erfüllen können!!



Therapiescheune - Egsdorf
Chausseestraße 8 -15755 Teupitz-Egsdorf
Prävention – Beratung – Therapie

Psychotherapie	B. Bartl	033766 -216 87
Logopädie	E. Hart	033766 -211 76
Heilpraktik	M. Henrichs	033766 - 214 24
	B. Ehrhardt	033766 - 413 19

Kurse und Gruppen 033766 – 214 19
www.therapiescheune-egsdorf.de

*Praxis für
Naturheilkunde*



Bettina Ehrhardt
Heilpraktikerin

Chausseestr. 8
15755 Teupitz OT Egsdorf
Tel. 033766 41 390
www.naturheilkunde-mit-herz.de

Bärbel Stumpf – Im Vorruhestand

Schwerin im Februar 2012

Mehr als die berühmten 100 Tage sind nun seit meiner Verabschiedung in den „Unruhestand“ vergangen und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen.

Seit Mai 1990 war ich in der „Grossen“ Politik beschäftigt.

Bei meiner Wahl zur Bürgermeisterin von Schwerin soll ich laut Aussage des damaligen Ortschronisten, Herrn Hofmeister, geäußert haben: „Herr vergib Ihnen, denn sie wissen nicht, wen sie wählen!“

In der folgenden Zeit der Bürgermeisterstätigkeit hatte ich dann aber ganz tolle Mitstreiter (Gemeindevertreter) und wir konnten so manchen Grundstein für die Gemeinde Schwerin legen. Die Festigkeit dieser Grundsteine hat sich oftmals erst viel später herausgestellt.

Dann begann die turbulente Zeit der Amtsbildung und damit das Ringen um den Ort des Amtssitzes. Mehrere Kommunen wollten ihn unbedingt haben.

Als mir daraufhin vorgeschlagen wurde, ihn in Schwerin zu etablieren, lehnte ich dies dankend ab, worüber man sehr verwundert war. Ich hatte aber nicht die Absicht, mich dem Zorn der Schweriner auszusetzen oder „auszuwandern“, denn für den Amtssitz hätte ein Mehrfamilienhaus geräumt werden müssen.

Mancher „Sturm“ musste dann in den Folgejahren überstanden werden, aber da ich nicht in der „Politik“ groß geworden bin, war vieles für mich auch sehr interessant.

Ein verlässliches und gutes Team sowie ein fachlich versierter und kompetenter Chef trugen wesentlich dazu bei, dass man mit Freude und Elan an die nicht immer leichte Aufgabenerledigung ging und das „Amtsschiff“ Fahrt aufnehmen konnte.

2003 kam dann ein neuer „Kapitän“ an Bord. Die Anzugordnung konnte man zwar nicht bemängeln, aber an „Tiefgang- und Nautikkenntnissen“ fehlte es. Hinzu kam, dass sein „Lotse“ und „Berater“ (der damalige Amtsausschussvorsitzende) ebenso von „Schiffsführung“ keine Ahnung hatte und die Schiefelage damit vorprogrammiert war.

Die Mannschaft hatte aber inzwischen eine gute Ausbildung hinter sich und ich hatte mir fest vorgenommen, das „Amtsschiff“ erst nach dem Abgang des „Kapitäns“ zu verlassen. Dadurch gelang es uns, immer eine

Handbreit Wasser unter dem Kiel zu behalten. Kleinere Lecks mussten ständig von den Mitarbeitern repariert werden, immer neue kamen hinzu, wobei dann die Kräfte kaum noch reichten, um sie zu schließen.

Dass der „Lotse“ dann schon 2008 lange vor dem „Kapitän“ das Schiff verlassen musste, war für mich überraschend, denn gerade er hatte versucht, einzelne Mannschaftsmitglieder in die verkehrte Richtung zu „lenken“. Zum 01.04.2011 musste dann auch der „Kapitän“ das Schiff verlassen.

Das entstandene Leck war inzwischen so groß, dass es zu diesem Zeitpunkt erst einmal hieß: „Stopfen, Stopfen“, ehe man anfangen konnte, zu „schöpfen“.

Nach diesem Resümee ist es nun an der Zeit, mich ganz besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für die Zusammenarbeit und die Unterstützung in den turbulenten Zeiten zu bedanken.

Mein Dank gilt aber auch allen, die mich mit Wünschen, gesprochen oder geschrieben, Blumen und Geschenken in den „Unruhestand“ verabschiedet haben.

Mein Dank gilt besonders

- den Mitarbeiterinnen für Ihre „Dichtkunst“,
- dem Amtsdirektor Herrn Koriath für seine Worte
- den Amtsausschussvorsitzenden für die Erstellung meines Haushaltsplanes für den Ruhestand
- den Bürgermeistern, bzw. Stellvertretern der Gemeinden Groß Köris, Münchehofe und Schwerin und der Städte Märkisch Buchholz und Teupitz,
- der Amtswehrführung, Herrn Franke und die Erinnerung daran, dass ich auch einmal Feuerwehrfrau war,
- der Leiterin des Kindergartens Schwerin,
- der Kommunalaufsicht des Landkreises
- der Bauaufsicht des Landkreises
- der DEKRA Wildau Frau Schünke
- Soziale Dienste der Justiz Frau Rose
- und den Ingenieuren und Architekten, die ich hier nicht im Einzelnen nennen möchte sowie allen, die ebenfalls Wünsche ausgesprochen haben.

Ich wünsche allen, dass sie zu gegebener Zeit auch in den „Genuss“ des „Unruhestandes“ bei bester Gesundheit kommen.

Herrn Koriath, als jetzigen „Kapitän“ und seiner Mannschaft wünsche ich, dass das „Schiff“ AMT nie mehr Leck schlägt.

Wir helfen Ihnen im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Ihrer Einkommensteuererklärung.



PREISHAMMER

Inh.: Holger Natschke
Waldstrasse
15757 Freidorf/Massow

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 09:00–18:00
Sa: 09:00–13:00



LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

TORNOWER WEG 4
Telefon: 033766 - 41492

Rentnerinnen und Rentner lassen sich nicht verunsichern, sondern informieren sich und lassen sich helfen.

Liebe Groß Köriser, Klein Köriser, Löptener und Neubrücker!

Der Redaktionsschluss der „Teupitzer Nachrichten“ ist schon wieder herangerückt und wir erleben einen milden sonnigen Tag mit blauem Himmel, der nicht unbedingt drinnen zum Schreiben einlädt. Meteorologisch und gedanklich schon im Frühling lohnt der Blick in die Winterzeit dennoch, die sehr ereignisreich war.

Straßenbau und -unterhaltung

Den Bogen vom Wetter zurückgeschlagen – der Winter war über lange Strecken ungewöhnlich mild, dann feucht und zum Finale auch extrem kalt. Der Winterdienst wurde zwar recht wenig gefordert, aber die Straßen und besonders die vielen unbefestigten Wege haben stark gelitten. Löcher und Dellen sind spürbar. Momentan ist der Gemeindestraßendienst mit den einfachen Ausbesserungen beschäftigt, so dass eine Linderung auch spürbar werden sollte. Größere Reparaturen sind von Straßenbaubetrieben zu erledigen, zu nennen ist z. B. die Notreparatur der Landhausstraße, die von der Gemeindevertretung befürwortet wurde, aber deren weitere Ausführungen im Verantwortungsbereich des Amtes Schenkenländchen liegen. Die Planungen und Varianten für den Neubau der Landhausstraße und der Hohe Kiefern können in den Gremien besprochen werden. Die Planungsarbeiten für die Seestraße und die Zemminer Seestraße sind in Bearbeitung. Der Neubau der Rankenheimer Straße, der so zügig gestartet war, aber durch die Weihnachts-/Winterpause des ausführenden Baubetriebs und den tatsächlichen Kälteeinbruch unterbrochen wurde, ist zwischenzeitlich wieder aufgenommen worden und auf die termingerechte Fertigstellung hoffen wir alle.

Kindergarten

Mit der kurzfristig anberaumten Grundsteinlegung am 09.12.2011 wurde der offizielle Startschuss für den praktischen Teil des Kita-Neubaus gegeben. Das Wetter war an diesem Tag den Anwesenden, Vertretern der Amtsverwaltung, des Landkreises, Bürgermeister der Nachbarkommunen, der Schulleitung, den Architekten, den Bauleuten und natürlich den zukünftigen Nutzern – unseren Kindern und dem Kindergartenpersonal – gnädig. Auch die darauffolgenden Wochen wurden von der Baufirma optimal genutzt, so dass schon jetzt die weiteren Rohbauarbeiten beginnen konnten. Noch im alten Jahr wurde eine modernisierte Kita-



Satzung, die sich an die Satzungen von Märkisch Buchholz und Schwerin anlehnt, beschlossen. Neben der Vereinfachung der Regelungen, die so auch zu einer Harmonisierung im Amtsbereich beitragen soll, ist erstmalig das Kindergeld nicht mehr Teil der Bemessungsgrundlage für die Kita-Gebühren, was zu einer spürbaren Entlastung der Eltern führen wird.

Trinkwasser

Aufgrund der Gebührenkalkulation wurde für die nächsten zwei Jahre die Beibehaltung des niedrigen Trinkwassergebührensatzes von 0,91 €/qm (netto) von der Gemeindevertretung beschlossen. Die langerwartete Kalkulation der Anschlussbeiträge steht kurz vor dem Abschluss und soll noch im Frühjahr vorgestellt und beschlossen werden. Damit können dann endlich die Endbescheide gefertigt werden und die Umsatzsteuerkorrektur erfolgen, für die nunmehr keine Antragstellung mehr nötig ist. Bei der letzten Gemeindevertretersitzung wurde ein entsprechender Beschluss gefasst, nachdem das Amt hier in Richtung Bürgerfreundlichkeit eingelenkt hatte.

Für die Aufklärung des im Ort und auch darüber hinaus aufsehenerregenden Einbruchdiebstahls in das Wasserwerk ist dem technischen Betriebsführer, der OEWA, und besonders der Polizei für das schnelle und umsichtige Eingreifen zu danken.

Nach der schneearmen Witterung mit ihren teilweise sehr niedrigen Temperaturen sind nach dem Auftauen einige Frostschäden zu verzeichnen. Es ergeht die Bitte und Aufforderung – besonders an Wochenendhausbesitzer und Eigentümer von nicht dauerhaft bewohnten Gebäuden – auf die Frostsicherheit der Trinkwasseranlagen zu achten.

Grund- und Oberschule

Zum Jahresende fand die in regelmäßigen Abständen durchgeführte Schulvisitation des LISUM (Landesinstitut für Schulen und Medien) nach den neuen Maßstäben an unserer Schule statt. Dabei wurden neben dem Lehrkörper auch die Schüler und Eltern interviewt sowie schriftlich befragt. Auf die Ergebnisse kann die Schule stolz sein. Die schriftliche Elternbefragung zeichnet sich durch eine sehr hohe Beteiligung (84 %) aus, wobei der Grad der Zufriedenheit mit 3,4 von 4 Punkten eine deutliche Sprache spricht. Einzige Kritik der Eltern, die in den Visitationsberichten Einzug gehalten hat, ist die zu geringe Eigenwerbung der Schule. Auch von „offizieller Seite“ wird durch die Prüferinnen z. B. das „Schulleben“ (beinhaltet Transparenz, Gremienbeteiligung der Eltern), die „Schulleitung“, die „Schulorganisation und Unterrichtsorganisation“ oder „Kooperationsbeziehungen“ (Zusammenarbeit der Schule mit anderen Schulen, Behörden, praxisnahes Lernen) mit jeweils 4 von 4 Punkten benotet.

Das hohe Niveau der Schularbeit hat dazu geführt, dass in diesem Jahr die Anzahl der Anmeldungen im Oberschulbereich so groß ist, dass wahrscheinlich ein Auswahlverfahren über die Annahme entscheidet und möglicherweise nicht alle Bewerber berücksichtigt werden können.

Mit der kürzlich beschlossenen Schulbezirkssatzung wurde auf geänderte rechtliche Grundlagen reagiert und so auch in diesem Bereich für richtige und gültige Regelungen gesorgt.

Feste und Jubiläen

Das noch junge Jahr 2012 startete gleich mit einem Höhepunkt, den 2tägigen Fastnachtsfeiern des Fest- und Traditionsvereins Groß Körös zum 100jährigen Bestehen. Das umfangreiche und vielseitige Programm, das mit spürbar viel Mühe aufgestellt wurde, hat den zahlreichen Gästen an beiden Tagen viel Spaß und Freude bereitet. Mit den traditionellen Festen und Feiern wird unser Ort belebt.

Aber auch praktisch ist der Verein der Gemeinde eine wichtige Stütze z.B. mit der Umgestaltung der Backofenwiese in einen Festplatz mit Backofen im letzten Jahr. An dieser Stelle möchte ich den Vereinsmitgliedern nochmals zu dem besonderen Jubiläum gratulieren und hoffe, dass die Vereinsarbeit noch in vielen Generationen fortgeführt wird.



Erwähnen möchte ich auch die Fastnacht des Heimatvereins in Klein Körös und die Weiberfastnacht, die den Feierfreudigen angenehme und unterhaltsame Stunden gegeben haben.

Ein weiteres 100jähriges Jubiläum kann die Firma Schadly Tischlerei und Bestattungen in diesem Jahr begehen, auch dazu einen herzlichen Glückwunsch.

Sonstiges

Die Planungen zur Errichtung einer Bio-Eier-Legeanlage

werden von der Gemeindevertretung, wie von der Mehrheit der direkten Bevölkerung, in der beantragten Form abgelehnt. Deshalb hat die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit nochmals für den Bebauungsplan, der aus



den Vorgaben des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes entwickelt wurde, und der in diesem Zusammenhang stehenden Veränderungssperre für dieses Areal gestimmt. Die Auslieferung eines Transportbusses und besonders des Kommunalgeräteträgers, deren Anschaffung 2011 beschlossen wurde, kam gerade noch rechtzeitig, um auch im Wintereinsatz Geh- und Radweg, Bushaltestellen und andere Gemeindeflächen vom Schnee zu befreien. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig, so wird auch im gewissen Rahmen Straßenreinigung möglich sein. Eine Hauptaufgabe ist die Erleichterung und Beschleunigung von Grünflächenschnitten und Straßenrandpflege, so dass die Gemeinde ein saubereres und ordentlicheres Erscheinungsbild bekommt.

Am Gründonnerstag in Klein Körös und am Ostersonntag in Groß Körös brennen wieder die Osterfeuer. Für die Beteiligung bei dem am Sonnabend in der Woche vor Ostern stattfindenden Frühjahrsputz in der Gemeinde möchte ich mich schon vorab bedanken.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern
frohe Ostern und eine schöne Frühjahrszeit!

Ihr Bürgermeister Marco Kehling

Auf zum 1. Laufsaison-Höhepunkt



Alle interessierten Teilnehmer, Fans und Zuschauer für den 32. Berliner Halbmarathon, die Lust an einer gemeinsamen Fahrt zur Veranstaltung haben, treffen sich am 01.04.2012 um 08.00 Uhr am Bahnhof in Groß Körös.

Individuell fahren wir nach KW. Der Zug nach Berlin-

Alexanderplatz fährt um 08.52 in KW ab. Und das Ganze ist kein Aprilscherz!

Wir wünschen allen Teilnehmern einen schönen Lauf und eine gesunde und erfolgreiche Laufsaison.

Lose Laufgruppe KÖLÖTOSCH im Schenkenländchen



100 Jahre und kein bisschen müde – Fastnacht in Groß Körös



Gespräch mit Heike Schmidt und Daniela Lehmann vom Fest- und Traditionsverein Groß Körös (nach 2 durchtanzten Nächten...)

Welchen Herzbuben haben Sie sich bei der 100. Fastnacht ausgewählt?

Daniela Lehmann: Wie ausgewählt? Ich muss da nicht mehr wählen – mein Herzbube steht schon seit langem fest und ist sowieso immer mit dabei auch bei dieser 100. Fastnacht in Groß Körös.

Heike Schmidt: Das ist nicht mehr so, wie vor 100 Jahren, als die Fastnachtsfeier sozusagen eine Brautschau war. Es fällt uns ja sogar schwer, für den traditionellen Einmarsch der Fastnachtsjugend Ledige zu finden, so wie es einmal üblich war. Heutzutage hat das alles einen anderen Inhalt bekommen. Nur die Kleiderordnung ist noch so geblieben – also schwarz/weiß mit Zylinder für die Männer, der Eröffnungstanz und der darauf folgende Tanz mit den Älteren.

Welchen Inhalt hatte den die 100. Fastnacht?

Heike Schmidt: Na ganz klar, große Geburtstagsfeier, Geburtstagstorte, Gratulanten, Rückblick...

Daniela Lehmann: ...wir haben versucht, ein dem Anlass würdiges Programm auf die Bühne, besser gesagt auf den Turnhallenboden zu bringen. Und so viele Gäste, die mitfeiern wollten, hatten wir noch nie. Als ich vor dem Beginn des Programmes von der Empore in den Saal geschaut habe, hat es mir fast den Atem verschlagen – so viele Leute.

Welche Informationen haben Sie von der 1. Fastnacht in Groß Körös, also von 1912?

Daniela Lehmann: Leider ist von dieser ersten Fastnacht so gut wie gar nichts bekannt. Auch nicht in welcher Gaststätte, die stattgefunden hat oder ob es ein Programm gab.

Heike Schmidt: Überliefert ist eben nur, dass es 1912 die erste gab. Die ist aber noch nicht von einem Verein organisiert worden, sondern nur von einer losen Gruppierung der Dorfjugend. Später, so wissen wir, war die Fastnacht so beliebt, dass an zwei Orten gefeiert wurde. Die aus dem Unterdorf trafen sich in der Gaststätte „Deutsches Haus“ in der Lindenstraße, die anderen aus dem Oberdorf feierten bei Baumbach im „Schützenhaus“.

Und seit wann gibt es überhaupt ein Programm während der Fastnachtsparty?

Heike Schmidt: Wir wissen, dass es früher, also bis vor 20 Jahren in den Musikpausen immer so eine Art Stimmungshalter gab – also es wurde Laurentia getanzt, mit garantiertem Muskelkater am Tag danach. Ein richtiges Programm gibt es erst seit 1994.

Daniela Lehmann: Darin haben wir zuerst die Hitparade parodiert, als Heino, Stefanie Hertel und die Wildecker



Herzbuben. In den Folgejahren waren z. B.: „Schwanensee“ und „Kabarett“ Themen unserer Tänze.

Heike Schmidt: ...und dann kamen die „Schotten“ und immer so weiter.

Wie entstehen die Ideen für ein Fastnachtsprogramm?

Heike Schmidt: Das jeweilige Motto wird bei einer Vereinsversammlung abgewogen, meist schon nach den Sommerferien. Aber das richtige zu finden, ist nicht so einfach. Manchmal glaubten wir ganz fest: das ist es. Aber bei der nächsten Zusammenkunft hatten wir schon wieder viele andere Ideen.

Daniela Lehmann: Besonders die Männer tun sich manchmal etwas schwer mit der Themenfindung und trotzdem sind sie dann oft die Stars im gesamten Programm. Zum Beispiel sind sie mit dem „Hühnertanz“ super angekommen. Nicht zu vergessen die Premiere der „3 Tenöre“.

Welche Fastnachtsprogramme sind bisher am besten gelungen?

Daniela Lehmann: Ich denke, das Programm unter dem Motto: „Märchen“ und das vom „Zirkus“ waren bisher unsere Highlights.

Heike Schmidt: Letztendlich ist die Fastnacht an sich auch ein Highlight in Groß Körös. Das schweißst irgendwie das ganze Dorf zusammen. Für uns selbst ist es natürlich anstrengend und aufwändig und oft sagen wir nach der 2. Fastnachtsparty und dem Zempnern – also nächstes Jahr machen wir das nicht mehr.

Daniela Lehmann: Aber irgendwie fehlt auch etwas, wenn dann alles gut über die Bühne gegangen ist, Fastnacht vorbei ist. Dann weiß man am Mittwochabend, das ist unser traditioneller Probenstermin, oft gar nicht, was man machen soll. Und schnell hat man doch wieder Lust die anderen zu treffen, zu proben, zu streiten...

Wie erfahren Sie, wie die Veranstaltung bei den Fastnachtsgästen angekommen ist?

Heike Schmidt: Viele positive Äußerungen gibt es gleich am Abend. Doch um zu erfahren, wie die Veranstaltung insgesamt gefallen hat, müssen wir oft einen kleinen Umweg machen – das heißt entweder in den Penny-Markt oder zum Bäcker gehen. Dort haben die Leute erzählt, wie es ihnen gefallen hat und wir erfahren es auf diese Weise.

Daniela Lehmann: Ja, am Abend gibt es oft nur ganz spontane Reaktionen – entweder: super, toll oder naja, letztes Jahr hat es uns besser gefallen.

Warum arbeiten an einem gemeinsamen Fastnachts-Programm 3 einzelne Gruppen, die nicht miteinander proben?

Daniela Lehmann: Das ist so entstanden weil im Verein oft Ehepaare oder Pärchen Mitglied sind, so konnten die wegen der zu betreuenden kleinen Kinder nicht gemeinsam zur Probe gehen. Also proben wir getrennt



Maud Henrichs
Heilpraktikerin

Therapiescheune Egisdorf
Chausseestraße 8 - Teupitz-Egisdorf
Telefon: 033 766 - 21 424



Maik Knauthe
Catering & Partyservice

Baruther Str. 14 * 15755 Teupitz
Tel.: 0174 / 90 47 23 5
www.koestlicher-genuss.de
m.knauthe@gmx.de

Zimmerei & Dacheindeckung



André Dochan GmbH

Seebadstraße 2
15746 Groß Köris
Tel. 033766/20881
Fax: 033766/20886



Zuschnitt und Verkauf von Bauholz

- Bretter
- Bohlen
- Kanthölzer
- Terrassen- und Stegbeläge

Holzschutzbehandlung

Lohnschnitt

Mobilsägearbeiten

Bernd Jabczynski
Mittelmühler Weg 3
15755 Neuendorf

Tel./Fax: 033766-21841 Funk: 0171 - 6779097

AUGENOPTIK KASPERSKI

Am Markt 20
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 - 6 22 88
Fax: 03 37 66 - 6 38 67

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

www.augenoptik-kasperski.de
Kasperski.Optik@online.de

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • PASSBILDER



RIESE REISEN

Der Fahrdienst Ihres Vertrauens
-Behinderten- und Krankenfahrten, Chemotherapie, Strahlentherapie, Dialyse, Flughafentransfer, Busreisen
Rainer Riese, Bergstr. 16, 15746 Groß Köris Tel. 033766-63118 Mail: riese-reisen@online.de
http://www.Riese-Reisen.com

Aktuelle Angebote

Tagesfahrten

- 26.04.12, 31.05.12, 28.06.12 Fahrt zum Polenmarkt nach Slubice 15,00 € pro Person
- 12.05.2012 Hamburger Hafengeburtstag 9h individuelle Freizeit Rückfahrt 22:30 Uhr 36,00 € pro Person
- 01.07.2012 Fahrt zum Fischmarkt nach Hamburg mit Hafenumrundfahrt (Abfahrt 2.00 Uhr) Busfahrt, 4h Fischmarkt, 1h Hafenumrundfahrt 39,00 € pro Person
- 07.07.2012 Fahrt nach Warnemünde - Bummeln und Baden 25,00 € pro Person
- 18.08.2012 Fahrt zu den Störtebeker Festspielen auf Rugen mit Besuch von Binz Eintrittskarte PK 3 54,00 € pro Person
- 05.10.2012 Wir wollen das Tanzelein schwingen in der Holländer Mühle im Wunderschönen Rheinsberg Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Alleinunterhalter 46,00 € pro Person
- 25.10.2012 Erleben Sie als eine der ersten die neue Show im Friedrichstadtpalast „Show:Me“ Weltpremiere am 18.10.2012 Busfahrt, Eintrittskarte PK 3 59,00 € pro Person

Mehrtagesfahrten

- 03.05. - 06.05.2012 Weltgartenausstellung Floriade & Rhein in Rhammen Preis pro Person im DZ mit HP 429,00 € EZZ 40,00 €
- 29.05. - 31.05.2012 Stars der Volksmusik Katrin und Peter mit Bautzen, Liberec, Dresden Preis pro Person im DZ mit HP 269,00 € EZZ 30,00 €
- 15.07. - 17.07.2012 Störtebeker Festspiele, Rugenumrundfahrt, Eintritt PK 3 Preis pro Person im DZ mit HP 249,00 € EZZ 30,00 €
Buchen Sie jetzt schon Ihre Silvesterreise

Angelreisen

Tagesangelfahrten nach Kolberg Polen

- 11.03.12, 15.04.12, 20.05.12, 24.06.12, 26.08.12, 23.09.12, 28.10.12, 18.11.12, 16.12.12 Leistungen: Busfahrt, Kutnerausfahrt 10 h (Frühstück, Mittagssuppe, Kaffee und Tee auf dem Kutner) 81,00 € pro Person

Kanzeltage Absage bei schlechtem Wetter (Wind)
Weitere Angelreisen im Angebot z.B. Heringsangeln im Öresund, 3 Tagesfahrt Kolberg

Buchung unter 033766/63118
Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog zu.
Mindestteilnehmerzahl 25 Person, Geschäftsbedingungen im Internet unter www.riese-reisen.com

Kfz-Zulassungsdienst

Stefan Voigt

Am Hornungsee 3a * 15746 Groß Köris
Telefon: 033766 41406 * Fax: 033766 217152
Funk: 0172 3911782

KFZ

- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen

Überführungskennzeichen
Adressänderung
PKW-Beschriftung

Hol- und Bringeservice



Schwarzer Weg 1 • 15755 Teupitz
Tel.: 033766-20267 • Mobil: 0170-2104167
www.reitgut-teupitzhoeh.de

Gärtnerei Hoffmann

15755 Schwerin • Teupitzer Str. 105 u. 106
Tel. 033766 / 8 25 98 • Fax 033766 / 4 18 13

MARTIN ELEKTRO

Inh. Matthias Martin

Dorfstraße 1
15755 Teupitz/OT Neuendorf
Tel./Fax: 033766 / 21 79 69
Mobil: 0175 / 70 36 321
eMail: m.martin1@freenet.de

Frühlingsfrische & Geschenkideen

BLÜHENDE ZEITEN
Markt 7 in 15755 Teupitz
Tel. 033766-21821

Montag - Freitag
10 - 18 Uhr
Samstag
10 - 13 Uhr

*Bücher * Tee * Keramik * Deko * Geschenke*

Die neuen SEAT Copa Sondermodelle – mit einem Upgrade ist das Leben schöner.

z.B. SEAT Ibiza SC Copa Style bei uns für **14.111,00 €**

SEAT Ibiza SC Copa SEAT Leon Copa SEAT Ibiza ST Kombi Copa

COPA

SEAT

Sonderausstattung z. B. für SEAT Ibiza SC Copa Style: 4 Leichtmetallräder „Fabula“ 61 x 16“, Reifen 215/45 R 16, Seitenscheiben ab 2. Sitzreihe und Heckscheibe dunkel getönt, Dreispeichen-lederlenkrad und Lederschaltknäuf, Bluetooth-Schnittstelle und integrierte Freisprechanlage, USB-Schnittstelle (iPod-kompatibel), Climatronic mit elektronischer Temperaturregelung, Coming-home-Funktion, Innenspiegel automatisch abdunkelnd, Regensensor, Polsterstoff „Copa“

SEAT Ibiza SC Style Copa, 1.2, 51 kW (70 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,1; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission kombiniert: 125 g/km.
SEAT Copa Sondermodelle Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,2 – 4,7, außerorts 5,5 – 3,4, kombiniert 6,5 – 3,8; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 152 – 99. Abbildungen enthalten Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus A 13 GmbH Wustrickweg 1, 15755 Schwerin bei Teupitz, Tel. (03 37 66) 6 22 22, Fax: (03 37 66) 6 22 23, mail@aha13.de, Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von: Auto-Lange GmbH & Co.KG

und somit sind dann auch unterschiedliche Programmstücke entstanden. Daraus entwickelte sich dann sogar eine gewisse Konkurrenz, die aber eher gut ist und die jeweiligen Tänze oder Aufführungen werden außerdem geheim gehalten. So versucht jeder, sein Bestes zu geben, eben besser zu sein als die anderen. Das ist gut fürs Gesamtprogramm.

Wer besorgt oder schneidert die oft aufwändigen Kostüme?

Heike Schmidt: die Can-Can-Kleider in diesem Jahr waren ehrlich gesagt gekauft, aber zum Beispiel die

Hühnerkostüme der Männer von vor 2 Jahren, da hat Vereinsmitglied Katrin Waischuss tatsächlich mit der Hand die Rüschen an die „Hühner“ genäht.

Auch bei Steffi Franke rattert schon seit vielen Jahren im Januar die Nähmaschine für die Kostüme von den Frauen.

Daniela Lehmann und Heike Schmidt: Das ist auch einmal eine Gelegenheit, allen zu danken, die viel Zeit und Ideen in die Fastnacht in Groß Körös investieren. Wenn alle weiter so mitmachen, schafft der Ort auch das 200 Jubiläum.

Das Gespräch führte Birgit Mittwoch.

Ein Spielplatz für Groß Körös



Zwanzig Schüler aus den Klassen 4 bis 6 der Köröser Grundschule fertigten Modelle für den geplanten Spielplatz an. Zuerst machten wir Bekanntschaft mit den beiden Landschaftsarchitektinnen. Wir spielten Spiele zum Thema „Was wir gerne auf einem Spielplatz tun“. Anschließend gingen wir zum Kirchplatz und guckten uns das Gelände an. Auch schauten wir uns schon mal um, wo was stehen könnte. Dann bekamen wir farbige Zettel, auf die wir unsere ersten Ideen über die Gestaltung (was bleiben soll, was stört und was wir unbedingt benötigen) schrieben. Nun gingen wir wieder zum Haus der Feuerwehr zurück. Wir teilten uns in 6 Gruppen auf und bekamen Holzplatten sowie viel Material. Daraus durften wir nach unseren eigenen Vorstellungen die Modelle bauen. Wichtig war uns, dass ein Spielplatz für Groß und Klein entsteht. Danach bekamen wir leckere Pizza von Herrn Geister und später schlapperten wir ein Eis. Nach der kurzen Esspause ging es weiter mit dem Modellbau.



Als gegen 14 Uhr die 6 Modelle fertig waren, kamen viele interessierte Erwachsene wie z. B zukünftige Nachbarn, die Pfarrerin, unser Bürgermeister Marco Kehling, die Gemeindevertreter Herr Wagner, Herr Acker und Herr Geister, Herr Irmischer, der Bürgermeister von Münchhofe und viele andere.

Nun durften wir unsere fertigen, sehr gelungenen Modelle vorstellen und beantworteten die Fragen der Besucher. Wir glauben, unsere 6 Spielplatzplanungen haben allen sehr gut gefallen. Die Erwachsenen waren von den selbst gebastelten Piratenschiffen, Kletterburgen, Seilbahnen, Schaukeln und Rutschen vieler Art begeistert. Wir Kinder hatten viel Spaß. Es war ein toller erfolgreicher Tag für uns. Wir hoffen, dass nun bald ein super Spielplatz für alle Kinder gebaut wird.

von Anni-Luisa R. und Isabel K.

Klasse 6 der Grund und Oberschule Schenkenland

Fastnacht in Klein Körös



Ende Januar wurde in diesem Jahr Fastnacht in Klein Körös gefeiert. Am Samstag ging es gut gelaunt um 9.00 Uhr los zum Zempnern. Bis zum späten Nachmittag machten wir die Straßen unseres Dorfes zur Tanzfläche. Wir bekamen sehr viele Spenden und wurden von den Klein Körösern unterwegs sehr gut bewirtet. Danke, so

macht das Zempnern Spaß. Nach einer kurzen Ruhepause von gefühlten zehn Minuten ging es dann im Hotel Lindengarten mit der eigentlichen Fastnacht weiter.

Bei unserem kleinen Showprogramm zum Thema: „Bauer sucht Frau“ und der Erklärung zum unterschiedlichen Duschverhalten von Frauen und Männern wurde sehr viel gelacht. Ich bin stolz auf unsere mitwirkenden Mitglieder die es geschafft haben, in relativ kurzer Zeit dieses Programm auf die Beine zu stellen. Denn Ideenfindung, Proben und Vorbereitung für die Aufführung eines solchen Programms kosten ihre Zeit. Bis in die frühen Morgenstunden wurde anschließend im Hotel Lindengarten getanzt und gefeiert.

Unser Kinderfasching am Sonntag war sehr gut besucht und die Kleinen feierten Fasching bei bester Laune.

Die Mitglieder des Klein Köröser Heimatvereins bedanken sich bei allen Körösern für die Unterstützung mit einem dreifachen: „Zylinder Hoch“.

Bis bald zum Rosenbaum in Klein Körös am 16.06.2012.

Heike Kaese

Heimatverein Klein Körös

Ein Star zum Frühstück



Am Samstag, den 7. Januar 2012 bin ich mit meinen Eltern ganz früh aufgestanden. Michael Kessler übernachtete in Omas Pension am Karbuschsee in Groß Köris.

Michael ist auf einer Husky-Tour durch unser Land Brandenburg mit einem Fernsteam. Er schlief in Zimmer 14 und kündigte sich mit seiner Crew um 7.00 Uhr zum Frühstück an. Natürlich wollte ich es mir nicht entgehen lassen, so einen Star wie M. Kessler live zu sehen.

Er ist bekannt geworden u. a. durch die Schillerstraße (Sat1), Kesslers Expeditionen sowie Switch (Pro7) und vielem mehr, den Film Manta Manta verdankt er seinen Erfolg.

Also lud ich mich bei meiner Oma zum Frühstück ein. Ich biss in mein Nougatcremebrötchen, da kam er durch die Tür, ich war ganz aufgeregt: "Ist er es wirklich?" fragte ich meine Mutter.

Meine Familie wollte sich auch die Huskys einmal ansehen, es sind sehr liebe und schöne Tiere. Die Hunde schliefen draußen in Ihrem Hundewagen.

Als Michael zum Frühstücksbuffet ging, fasste ich Mut und ging zu Ihn hin, um nach einem Foto zu fragen. Er

war total nett zu mir und meinem Bruder Jonas. Er nahm uns gleich rechts und links neben sich und meine Mutter machte ein Foto von uns. Mein Papa stellte sich dann auch dazu. Er gab mir auch eine Autogrammkarte von sich.

Danach gingen wir nach draußen, um uns die Huskys anzusehen. Michael fütterte sie vor der Kamera mit Brühe direkt vor dem See. Wir mussten alle ganz still sein, damit keine Geräusche später in der Serie zu hören sind. Das fiel meinem Bruder gar nicht leicht, er ist noch sehr klein und fand die Hunde so aufregend.

Nach dem Dreh unterhielt sich mein Papa noch mit Michael und seinem Team, über die Tour. Er erzählte, dass er auch in Motzen sowie im Tropical Island gewesen war und heute über Klein Köris nach Köthen fährt. Ich durfte in der Zeit auch die Hunde streicheln.

Dann haben wir Ihn alle zu gewunken, als er mit seinem Hundeschlitten (Wagen mit Räder, da ja leider kein Schnee liegt) und Team losgezogen ist. Es war ein total toller Vormittag für mich. Die Sendung ist ab dem 17. Februar beim RBB zu sehen. Ich bin schon total gespannt...

Maximilian Weise, Klasse 2

Grund und Gesamtschule Schenkenland (Groß Köris)



Herzlichen Dank...

allen Groß Körisern, Sponsoren und Helfern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unserer 100. Fastnacht und allen Gratulanten, die uns mit Glückwünschen, Liedern, Geschenken und Showeinlagen überraschten.



Wir haben uns sehr gefreut !!!

Frei nach unserem Motto... nach der Feier, ist vor der Feier, sehen wir uns am 9. Juni 2012 zum Rosenbaumfest in Groß Köris.



Euer Fest-
und Traditionsverein
Groß Köris

Die 100. Fastnacht in Groß Körös



Es war eine Meisterleistung unseres Traditionsvereins. Was von den Mädels und Jungs auf die Beine gestellt wurde, war des Festtages würdig.

Allein der Einmarsch der Fastnachtsjugend, es waren immerhin 21 Paare und 3 Kinderpaare, ließ die Turnhalle schon erbeben.

Unser Bürgermeister Marco Kehling und seine Frau erschienen in historischen Kostümen und überbrachten Glückwünsche und ein Präsent von der Gemeindevertretung. Der Klein Köröser Fastnachtsverein gratulierte mit einem Ständchen und einem Präsent. Das war für die Groß Köröser Fastnachtsgesellschaft eine Riesenüberraschung. Bäckermeister Robin und seine Gesellen waren sehr interessant in ihren Outfits. Quicklebendig mit gekonnten Schrittfolgen bereiteten sie die Zutaten der vielen, immer größer werdenden, Geburtstagstorten vor.

Der ersten Torte entstieg in bunten CanCan-Kleidern die Frauentanzgruppe um Hanka. Mit schwungvollen Bewegungen vom Radschlagen bis zum Spagat heizten sie die Stimmung in der Halle an. Was für eine Augenweide!

Selbst Johannes Hesters war auferstanden und kam persönlich in Begleitung einer Krankenschwester und seiner Lebensgefährtin, um zu gratulieren. Ihr Rock'n'Roll zum Ende des Auftritts begeisterte alle.

Auch die ortsansässigen Anglerfreunde gratulierten mit einem grandiosen Überraschungsprogramm. Das Publikum staunte nur, wie flott die Männer mit Ihren Damen tanzen konnten. Dabei ist doch Angeln ein eher ruhiger Sport.

Eine Riesentorte, auf der Marilyn Monroe in Gestalt von Paul thronte, kam aus Amerika. In Anlehnung des allerersten Showtanzes, der in Körös gezeigt wurde, kamen die Mädels in schicken Fräcken dazu. Sie verteilten kleine selbst genähte Geschenke mit dem Aufdruck: „100 Jahre Fastnacht in Groß Körös“. Das war eine schöne Geste und für den, der sie erhalten hat, auch eine kleine Erinnerung an einen unvergesslichen Abend. Mit dem letzten, tollen „Tanzmadle“ und einem ausgeklügelten Abschlussbild der Gruppe um Christiane war das offizielle Fastnachtsshowprogramm beendet.

Aber dann gab es noch als ein besonderes Bonbon eine Modenschau, die durch 100 Jahre Tradition führte – mit all den wundervollen Kostümen aus vergangenen Programmen. Mit dabei waren Vereinsmitglieder, Ehemalige sowie auch Senioren.

Die allerletzte Torte konnte dann sogar gegessen werden. Sie wurde von den beiden Vorsitzenden, Heike und Daniela, zum Schluss persönlich in den Festsaal gebracht. Es hat also an nichts gefehlt.

An beiden Abenden ein tolles Programm – immer mit Zugaben!

Sehenswert war auch eine Ausstellung: „100 Jahre Fastnacht in Groß Körös“, um die sich die Familie Heinz Schötz,



Familie Thomas Hänel, Familie Reiner Anschütz, Bärbel Glotz, Olaf Acker und Jörg Stiehl verdient gemacht haben.

Mädels und Jungs, ihr wart Spitze! Happy Birthday! Danke sagen alle Fastnachtbegeisterten und auch Margot Reimann.

Der
**Gospelchor
Senzig**
lädt ein:
**in die Kirche
Groß Körös
01.04.12
15 Uhr**
Eintritt frei!
vor und in der Pause sowie nach dem Konzert
kalte Getränke, Kaffee, Kuchen und mehr

Groß Köriser Geschichte(n)

Das Bauerndorf um 1850

Es war die Zeit, als es im Ort noch keine Eisenbahn, keine Autos und keine Autobahn gab. Die wichtigsten Fortbewegungsmittel waren das Pferdefuhrwerk und die eigenen zwei Beine. Wer sich auf den Seen mit Kahn oder Boot fortbewegen wollte, war auf die eigene Muskelkraft angewiesen. Motorbetriebene Wasserfahrzeuge waren noch unbekannt. Und wer die Wege übers Land als Straßen oder Chausseen bezeichnete, der musste vorausschauende Zukunftsvisionen haben. Die wenigen Verbindungswege zwischen den Orten waren Sandwege, durch die Pferde ihre Lasten ziehen mussten. Eine erste befestigte Straße zwischen Königs Wusterhausen und Märkisch Buchholz (die heutige B 179) wurde 1860 gebaut.

Einwohner und ihre Häuser

Groß Köris war damals ein kleines, man möchte sagen verträumtes und unberührtes Dorf. In ihm wohnten vor allem Bauern. Auch Fischer gab es. 1840 hatte der Ort 33 Wohnhäuser (darunter 16 Bauernhöfe) und 249 Einwohner. Die Häuser zu beiden Seiten der Dorfstraße – der späteren Hauptstraße und heutigen Lindenstraße – waren durchweg einstöckige Gebäude, die mit Stroh oder Schilf gedeckt waren. Die etwas reicheren Bauern wohnten in sogenannten Dreiseitenhöfen, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Scheune. Ärmere Bauern und andere Einwohner wohnten in Katen, zum Teil mit Anbauten für das Vieh. Die meisten Häuser waren aus Fachwerk und Lehm. Erst langsam setzte sich die massive Bauweise durch.

Das Dorf erstreckte sich über eine Länge von etwa 400 Metern. Es begann kurz hinter den drei Eichen und endete ein gutes Stück vor der Zugbrücke. Das Haus in der heutigen Lindenstraße Nr. 27 war damals das letzte Haus des Ortes. So wie es sich heute dem Betrachter präsentiert – allerdings ohne Gaube und mit Stroh gedeckt – mag es schon vor mehr als 150 Jahren ausgesehen haben.

Inmitten des Dorfes, etwa dort, wo heute die Schulstraße in Richtung See verläuft, befand sich eine Art Dorfplatz. Er war der Mittelpunkt des Dorfes. An diesem Platz befand sich der Dorfkrug (aus ihm entstand später die Gaststätte „Deutsches Haus“). Hier tranken die Bauern ihr Bier, trafen sich die Einwohner zu festlichen Anlässen und zum Tanz und hier verkündete der Ortsvorsteher wichtige Informationen und Entscheidungen. Auch der Dorfkrug war damals ein recht kleines, einstöckiges Gebäude. Der Saalanbau – in dem heute bestehenden zweistöckigen Gebäude – und die Veranda an der Straßenseite sind erst viel später entstanden.

Ein Schulgebäude gab es noch nicht. Der Schulunterricht fand in einem „Schulgehöft“ statt, zu dem auch ein Kuhstall und ein Schweinestall gehört haben sollen. Schullehrer war Erdmann Dieu, der Ururgroßvater des Bäckermeisters Peter Dieu. Ein eigenes Schulgebäude erhielt der Ort 1869. Es war die „alte Schule“ (heute Schulstraße 3), ein einstöckiges Gebäude mit einem Schulraum und einer Wohnung für den Lehrer. Das Gebäude besteht nicht mehr, es ist im April 1945 durch Kriegseinwirkungen abgebrannt. An seiner Stelle entstand 1957/58 ein zweistöckiges Wohnhaus. Nicht weit entfernt vom Dorfplatz war der Friedhof. Und in der Nähe des Friedhofs stand der Backofen, in dem die Leute ihr Brot backten, sofern sie nicht zu Hause backen konnten.

Landwege und Wasserstraßen

Auch eine Kirche gab es noch nicht. Wer zum Gottesdienst wollte, musste nach Teupitz gehen und einen Weg von ca. 6 Kilometer zurücklegen. Der Weg nach Teupitz war ein Sandweg, der durch den Wald führte. Der Kiefernwald begann kurz hinter der Zugbrücke. Andere Wege, die den Ort mit dem Umland verbanden, waren der Weg nach Sputendorf (heute Waldeck, ein Ortsteil von Töpchin), der Weg nach Motzen (und von dort weiter nach Mittenwalde) und der Weg nach Pätz (und von dort nach Königs Wusterhausen). Wer nach Klein Köris wollte, benutzte am besten die Fähre, die (noch bis 1930) zwischen dem Großen und dem Kleinen Moddersee die Wasserstraße kreuzte.

Der Landweg nach Klein Köris war recht umständlich. Er führte über die Wustricker Wiesen und über Löpten. Erst nachdem 1896 die Chaussee gebaut war, gab es die heutige direkte Straßenverbindung. Durch das Luch südlich des Großen Moddersees soll es bis dahin lediglich einen Knüppeldamm gegeben haben.

Der Ort war von Wald, Wiesen und Seen umgeben. Unmittelbar am Ort lag der Große Moddersee, in früheren Zeiten als Dorfsee oder auch Hornungsee bekannt. Der Schulensee, der heute inmitten des Ortes liegt, befand sich seinerzeit ein ganzes Stück außerhalb des Ortes. Außerhalb des Ortes lag auch die Zugbrücke, sie befand sich etwa 200 Meter hinter den letzten Häusern. Sie war 1786 auf Anforderung des preußischen Königs, dem damaligen Besitzer des Schenkenlandes, gebaut worden. Neben der Zugbrücke, auf der vom Dorf abgewandten Seite, stand das Brückenwärterhaus. Der „Brücken- und Grabenwärter“, so seine amtliche Bezeichnung, bediente die Brücke, um Kähne und Flöße durchzulassen und kassierte das „Grabendurchfahrtsgeld“. Gleichzeitig war er der königliche Förster, weshalb das Brückenwärterhaus im Volksmund mitunter noch heute als Forsthaus bezeichnet wird.

Der Wilhelminenhof und andere Höfe

Außerhalb des Ortes, knapp 2 Kilometer nordöstlich vom Dorfkern entfernt, befand sich der Wilhelminenhof – ein großes Gut, das sich in nahezu jeder Hinsicht von den übrigen Groß Köriser Bauernhöfen unterscheidet. Wer den Wilhelminenhof gegründet hat, liegt im Dunkeln.

Nach mündlichen Überlieferungen soll er 1753 gegründet worden sein. Das war die Zeit, in der der Preußenkönig Friedrich II (der Große) seine historisch bekannten Maßnahmen zur Entwicklung der Wirtschaftskraft des Landes plante und durchsetzte. Es war die Zeit, in der unter anderem das Oderbruch entstand und in der die Seen zwischen Teupitz und Groß Köris durch Kanäle miteinander verbunden wurden und die Teupitzer Wasserstraße entstand. Und es war die Zeit, in der vielerorts durch Rodungsmaßnahmen die landwirtschaftliche Nutzfläche des Preußenlandes zur Steigerung der Nahrungsmittelherzeugung vergrößert wurde. Die großflächigen Waldrodungen zur Urbarmachung des Geländes für den Wilhelminenhof und die großräumige, in der Regel rechtwinklige Anlage der Felder, wie sie bis heute erhalten ist, weisen geradezu zwingend darauf hin, dass es sich um einen großen Grundbesitz eines dominanten Eigentümers gehandelt haben muss. Eigentümer des gesamten Schenkenlandes zum Zeitpunkt der Gründung des Wilhelminenhofes war der preußische König. Was liegt also näher, Friedrich II. als den möglichen Gründer des an die 100 Hektar großen Grundbesitzes anzusehen? Es muss in diesem Zusammenhang

Aktuelles vom Abwasserzweckverband Teupitzsee

Das erste Jahr großer Baumaßnahmen zur Trinkwassererschließung im gesamten Verbandsgebiet des AZV Teupitzsee liegt hinter uns. Es ist an der Zeit einen aktuellen Überblick über das bisher erreichte zu geben und eine Vorausschau auf das noch zu Leistende zu geben. Im letzten Jahr wurden durch die beauftragten Baufirmen sowohl die Trinkwasserhauptleitung bis Schwerin, als auch das Ortsnetz von Teupitz, sowie der Umbau und die Erweiterung des Wasserwerkes in Teupitz realisiert. Die Fertigstellung von ca. 600 Hausanschlüssen allein in diesem Gebiet wird voraussichtlich noch bis Mitte Mai in Anspruch nehmen.

Noch in diesem Jahr werden die Erschließungsarbeiten in Tornow und für das Ortsnetz von Schwerin ausgeschrieben und ausgeführt. Für das Jahr 2013 sollen dann planmäßig die Erschließungsarbeiten in Neuendorf und Egsdorf ausgeführt werden. Hierfür werden zur Zeit die Planungsunterlagen durch das beauftragte Planungsbüro aus Cottbus erarbeitet.

Für die bereits erschlossenen Grundstücke möchte ich nochmals alle Anschlussnehmer daran erinnern, sich zeitnah um die Erstellung der Hausanschlussleitung vom Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze bis in das Gebäude zu bemühen. Der neu eingestellte technische Mitarbeiter des AZV Teupitzsee, Herr Rainer Bondzio, berät die Eigentümer gern zur Ausführung und kontrolliert ggf. die Fertigstellung der Anlagen.

Für Fragen der Ausführung von zu errichtenden HA oder zur Bescheidung und allen anderen Fragen der Erschließung unterstützen sie die Mitarbeiter der Verwaltung. Diese erreichen sie zu den bekannten Öffnungszeiten im Amt Schenkenländchen unter folgenden Rufnummern: Frau Falk, Sachgebietsleiterin 033766 68940 und Herr Bondzio, techn. Mitarbeiter 033766 68938.

Da die ersten Grundstücke ihr Trinkwasser aus dem neuen Versorgungsnetz beziehen, wird die Frage nach der Qualität des Trinkwassers sehr häufig gestellt und soll hier in einer ersten Veröffentlichung auszugsweise aufgezeigt werden. Vorab gilt es fest zustellen: Das eingespeiste Trinkwasser erfüllt in allen überwachungspflichtigen Werten die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung und unterschreitet die gesetzlichen Grenzwerte bei weitem.

Auszug Trinkwasser-Prüfbericht

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert	Messwert
Geschmack			Ohne
pH - Wert		6,5 - 9,5	7,86
Härte	° dH		4,53
Eisen	mg/l	0,2	0,039
Mangan	mg/l	0,05	<,005
Natrium	mg/l	200	3,7
Clorid	mg/l	250	5,27
Ammonium	mg/l	0,5	<,05
Kalium	mg/l		0,546
Kalzium	mg/l		29,1
Magnesium	mg/l		1,97
Fluorid	mg/l	1,5	0,1
Nitrat	mg/l	50	0,25

Abschließend möchte ich noch darüber informieren, dass die Verbandsversammlung des AZV in seiner Sitzung im Januar diesen Jahres durch Vergabe zur Erstellung einer Abwasserzielplanung, sowie der Erarbeitung einer neuen Abwasserbeitragsatzung sich der weiteren Entwicklung der Abwassererschließung angenommen hat. Im Ergebnis dieser Planungen werden die Versäumnisse der vergangenen Jahre abgearbeitet und Versäumtes aufgeholt.

Mit den besten Wünschen für ein schönes Osterfest verbleibe ich mit freundlichsten Grüßen

Mario Hecker,
Vorsitzender der Verbandsversammlung des AZV





Brune's Rundum Fahrservice

Volker Brune Tel./Fax: 033766/42022
 Hammerstraße 1 Mobil: 0170/7763417
 15746 Groß Köris

E-Mail: vb-fahrservice@t-online.de

- Mietwagenservice - Personbeförderung aller Art
 - Kurierdienst - Tagesfahrten
 - Reiseservice

„6 Richtige“ – ohne Zufall!

1. www.hilmarstolpe.de
2. „Vergleichsrechner“ starten
3. Staunen, wie einfach ein Vergleich sein kann
4. Vertragsabschluss ohne „Vertreterbesuch“
5. Durch Wechsel Leistung verbessern und Geld sparen
6. Sich etwas ärgern. Warum erst jetzt...?

Oft haben die preiswertesten Versicherer die besten Leistungen und nicht immer ist es sinnvoll, „nach dem Schaden klug“ zu sein.

DRACHENBOOT RENNEN



11.08.12

KLEIN KÖRIS

INFOS: WWW.DRACHENBOOTKOERIS.DE



Veranstaltungsinformationen

Sonnabend, den 14.04.2012, 20.00 Uhr

Konzertbesuch in der Berliner Philharmonie
Ansprechpartner: Barbara Löwe,
Fon: + 49 33766 21966, Mail: barbara-loewe@t-online.de

Sonnabend, den 21.04.2012, 15.00 Uhr

Dorfstr. 8, Freidorf
Eröffnung der blauen Bücherscheune
Ansprechpartner: Elga Friedrich,
Fon: + 49 33765 208979, Mail: info@buecherscheune.eu

Sonntag, den 22.04.2012, 10.00 Uhr

Treff: Forsthaus Hammer (an der B 179).
Geführte Wanderung "Lesefährte Waldweisen" mit Revierförster Thomas Schumacher, der Familie und gern auch mit Hunden, wandern wir von Hammer – entlang der Dahme zur Hermsdorfer Mühle – nach Hammer (ca. 10 km)
Ansprechpartner: Barbara Löwe,
Fon: + 49 33766 41146, Mail: barbara-loewe@t-online.de

Freitag, den 27.04.2012, 19.00 Uhr

Restaurant „Seeschlösschen“ Tagungssaal „Bellevue“
BiKuT-Mitgliederversammlung (BiKuT-Versammlungen sind stets öffentlich)
Ansprechpartner: Hilmar Stolpe,
Fon: + 49 33766 21966, Mail: info@hilmarstolpe.de

Sonnabend, den 19.05.2012, 20.00 Uhr

Konzertbesuch in der Berliner Philharmonie
Ansprechpartner: Barbara Löwe,
Fon: + 49 33766 21966, Mail: barbara-loewe@t-online.de

Sonnabend, den 26.05.2012, 20.00 Uhr

Konzertbesuch in der Berliner Philharmonie
Ansprechpartner: Barbara Löwe,
Fon: + 49 33766 21966, Mail: barbara-loewe@t-online.de

Freitag, den 27.07.2012

bis Sonntag, den 29.07.2012

Seefest in Teupitz am See
Ansprechpartner: Hilmar Stolpe,
Fon: + 49 33766 21966, Mail: info@hilmarstolpe.de

Unser Veranstaltungskalender wird ständig ergänzt. So finden in nächster Zeit z. B. auch Vorträge und Lesungen im „Tuptzer Hafen“ und an weiteren Orten statt.

Über unsere Veranstaltungen informieren wir stets aktuell in der „Märkischen Allgemeine“, im „Blickpunkt“, durch Aushänge am Markt in Teupitz am See, auf der Website unseres Vereins (www.bikut.de), auf Facebook (www.facebook.com/bikut.ev), auf der Seite des Amtes Schenkenländchen (www.amt-schenkenlaendchen.de) und über Newsletter, die wir Ihnen gerne zusenden. Falls Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie uns bitte eine Mail (vorstand@bikut.de).

Wir haben auch im letzten Jahr bei unseren vielfältigen Veranstaltungen durch Mitwirken zahlreicher Unterstützer, Geld- und Sachspenden, Anregungen, Zustimmungen und kritische Anmerkungen wertvolle Hilfe erfahren. Auch die einst bremsende Verwaltung wandelte sich inzwischen zum Dienstleister. Unser „Veranstaltungsjahr“ klingt traditionell mit dem Weihnachtsmarkt in Teupitz am See aus und der nun bereits Siebente im letzten Jahr, so sagten uns Viele sei noch größer und schöner geworden. Das wäre ohne die große Unterstützung vieler Beteiligter nicht möglich gewesen und dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Hilmar Stolpe
Vorsitzender BiKuT e.V. und FöBiKuT e.V.



WILDSPEZIALITÄTEN FORSTHOF LADEN REVIER MASSOW

WALDSTRASSE 12 B
15755 TORNOW
TEL.: 033 766 – 216 78
FAX.: 033 766 – 216 77

Geöffnet Freitags 15:00 – 18:00 Uhr • Sowie nach telefonischer Absprache

Märkische Riviera Restaurant und Eiscafe

Eis aus reiner Biomilch

Tel. 0157-71535788
Seebadstraße/Am Yachthafen



Lohnt sich ein Gartenwasserzähler?

Ab einen Jahresverbrauch von 5,5 m³ Wasser wird gespart

Die länger werdenden Tage signalisieren, dass die Gartensaison wieder beginnt. Um das Wachstum der Pflanzen zu unterstützen, ist das regelmäßige Wässern von Beeten, Rabatten und Rasenflächen eine wichtige Voraussetzung. Wenn dabei der Regen auf sich warten lässt, müssen Wasserschlauch und Rasensprenger in Aktion treten. Wird das Wasser aus der Hausinstallation genommen, bietet der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) den Gartenfreunden die Möglichkeit, die Kosten für die Schmutzwassergebühr einzusparen. Mit einem extra Zähler – dem Gartenwasserzähler – wird dabei die Menge gemessen, die nicht in die Kanalisation eingeleitet wird.

Als erste Frage ist dabei zu klären, ob sich so eine Anschaffung für den Kunden lohnt.

Die Kosten für den Kauf, die Installation durch einen beim Betriebsführer des MAWV, der DNWAB, zugelassenen Fachbetrieb, die technische Abnahme und Datenerfassung des Gartenwasserzählers sowie die Bescheiderstellung durch die DNWAB muss der Kunde tragen. Weiter muss berücksichtigt werden, dass für diesen Zähler genauso wie für den Hauszähler die vom Gesetzgeber festgelegte Eichfrist von 6 Jahren gilt. Nach

Ablauf dieser Zeit muss der Zähler durch einen neuen ersetzt werden.

Weiter muss berücksichtigt werden, dass für diesen Zähler genauso wie für den Hauszähler eine vom Gesetzgeber festgelegte Eichfrist von 6 Jahren gilt. Nach Ablauf dieser Zeit muss der Zähler durch einen neuen ersetzt werden.

Geht man von der aktuellen Schmutzwassergebühr von 4,68 Euro pro Kubikmeter aus, dann hat sich der Gartenwasserzähler nach etwa 32 Kubikmetern Wasser für die Pflanzen „amortisiert“. Eingedenk der Eichfrist von 6 Jahren sollten somit jährlich mindestens 5,5 m³ durch Ihren Gartenwasserzähler fließen.

Wollen Sie also Ihren Pflanzen stets die besten Wachstumsbedingungen bieten und sich somit für einen Gartenwasserzähler entscheiden, dann sollten Sie sich an die DNWAB mbH unter der Telefonnummer 033752568-0 oder ein von der DNWAB mbH zugelassenes Installateurunternehmen wenden. Dort erhalten Sie alle erforderlichen Auskünfte und falls Sie weitere Fragen haben, werden diese beantwortet. Informationen hierzu finden Sie auch auf den Internetseiten www.mawv.de bzw. www.dnwab.de.

Albrecht
Verbandsvorsteher des MAWV

PSD PrivatKredit Sonderkontingent

Wir finanzieren Ihren Wasseranschluss:

die Gebühren, die Kosten dafür im Haus und
den Ausbau/die Modernisierung der Bäder

- Gebundener Sollzinssatz 5,41 % p. a.
- Jederzeit kostenlose Sondertilgungen
- Laufzeit 12 bis 72 Monate
- Gebührenfrei
- Ab 5.000 Euro, bis zu 20.000 Euro ohne dingliche Sicherung

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN



Top-
Angebot
5,55^{*}
Prozent
eff. Jahreszins



www.psd-berlin-brandenburg.de

*Kreditsumme: Auszahlung 100 %, bonitätsunabhängiger Zinssatz. Beispiel: 10.000 Euro, Laufzeit 4 Jahre, monatliche Rate 233 Euro. Stand: 06.09.2011

Tel. (033766) 42 380 und -382

Ihr Ansprechpartner: Werner Kühnel, Vermittler von Finanzdienstleistungen, Teupitzer Höhe 22, 15755 Teupitz

BiKuT e.V.

Verein für Bildung, Kultur, Tourismus und Gewerbe im Schenkenländchen e.V.

Fotowettbewerb

anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Schenkenländchens

**„Mein Schenkenländchen“
„Wo wir uns wohl fühlen“**

Die besten Fotos werden durch eine Jury ausgewählt und
in den Schaufenstern der Stadt Teupitz und im Amtsgebäude Schenkenländchen ausgestellt.

Teilnahmebedingungen:
Einsendungen von max. 3 Fotos, Format A4
Teilnahme ab 16 Jahre
Bitte Fotos mit Titel versehen

Einsendeschluss: 8. Juni 2012

Einsendungen an:
Barbara Löwe, 15755 Teupitz, Löptener Weg 22
Lothar Winkler, 15755 Teupitz, ST Tornow, Waldstr. 10 B

Rückfragen bitte an:
Barbara Löwe, Tel. 033766 / 41146, E-Mail barbara-loewe@t-online.de
Lothar Winkler, Tel. 033766 / 63277

Unterstützt durch die lose Künstlervereinigung des Schenkenländchens und das BürgerNETTwerk
der Stadt Teupitz

Seit dem 1. März 2012 – Teilnahme des Amtes Schenkenländchen am Internet-Portal Maerker Brandenburg

Problemlose Meldung von Hinweisen und Kritiken an das Amt

Bei Ihnen vor dem Haus ist die Straßenbeleuchtung kaputt? In Ihrer Straße sind Äste an- oder abgebrochen? Sie haben eine wilde Müllkippe entdeckt? Ein Straßenschild ist nicht mehr lesbar?

Seit dem 1.3.2012 können Sie diese und andere Hinweise dem Amt Schenkenländchen auch online über www.maerker.brandenburg.de melden und auch den Bearbeitungsstand in Form einer Ampel (rot, gelb, grün) optisch verfolgen.

Maerker ist ein Dienst des Landes Brandenburg, an dem sich alle Kommunen beteiligen können. Ziel ist eine engere Zusammenarbeit der Bürger mit Ihrem zuständigen Amt, um Missstände zu beseitigen und Ihre Kommune schöner zu machen. Der Name Maerker ist vom Märker, dem Einwohner Brandenburgs, vom Markierstift (engl. marker pen) und der Möglichkeit einen bemerkten Missstand mitzuteilen abgeleitet

Der Maerker ging als Onlineservice der Brandenburger Verwaltungen 2011 beim weltweiten E-Government-Preis „World Summit Award“ der Vereinten Nationen für Deutschland an den Start.

Mit der Teilnahme am Maerker wird durch das Amt Schenkenländchen gleichzeitig ein Serviceversprechen abgegeben.

„Unser Serviceversprechen lautet:

1. Meldungen, welche bis 14.00 Uhr eingestellt werden, erscheinen spätestens am ersten folgenden Arbeitstag um 18.00 Uhr.
2. Zulässige Bürgerhinweise werden nicht gefiltert.
3. Wir verpflichten uns innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.
4. Die Umsetzung erfolgt innerhalb der Terminstellung.
5. Sofern die Stadtverwaltung nicht zuständig ist, wird die Mitteilung innerhalb von drei Arbeitstagen an die zuständige Behörde oder Dritte weitergeleitet.
6. Jeder Bürger, der seine E-Mail-Adresse hinterlässt, erhält eine Antwort und wird über weitere Änderungen (Status) informiert.“

Ausführliche Informationen zum Maerker finden Sie auf der Webseite www.maerker.brandenburg.de.

Helfen Sie auf diesem Wege mit, die Gemeinden des Amtes Schenkenländchen ein Stück besser zu gestalten!

Barbara Löwe
Thomas Kraus

Wir gratulieren zum Geburtstag

Groß Köris

Inge Lichtblau zum 74. am 01.03.
 Margaretha Crusius zum 89. am 02.03.
 Horst Noack zum 87. am 02.03.
 Rita Kloss zum 80. am 03.03.
 Erich Latzke zum 87. am 05.03.
 Manfred Schrader zum 79. am 05.03.
 Elfriede Grunz zum 86. am 06.03.
 Dieter Radwer zum 74. am 06.03.
 Ursula Voigt zum 89. am 06.03.
 Kurt Lehmann zum 85. am 08.03.
 Arwed Oskar Lilge zum 75. am 08.03.
 Margarete Sosinski zum 75. am 08.03.
 Edelgard Langbein zum 92. am 09.03.
 Gerd Weger zum 73. am 09.03.
 Margot Göbel zum 84. am 11.03.
 Irmtraud Stiehl zum 75. am 12.03.
 Christine Dieu zum 80. am 14.03.
 Elfriede Stahn zum 76. am 18.03.
 Hannelore Urban zum 70. am 18.03.
 Margot Loebner zum 79. am 21.03.
 Christa Schäfer zum 72. am 21.03.
 Peter Heidler zum 74. am 25.03.
 Irmgard Kackrow zum 74. am 28.03.
 Erhard Mieles zum 82. am 28.03.
 Erich Raddatz zum 74. am 28.03.
 Christa Griebel zum 73. am 30.03.
 Marianne Kahle zum 78. am 30.03.
 Hildegard Lohse zum 90. am 30.03.
 Edelgard Gruschka zum 73. am 01.04.
 Erika Friedrich zum 86. am 03.04.
 Werner Rode zum 80. am 03.04.
 Hildegard Balzer zum 84. am 04.04.
 Gerda Kraft zum 81. am 04.04.
 Karin Stobbe zum 72. am 04.04.
 Wolfgang Bernert zum 73. am 07.04.
 Marian Ksiezniakiewicz zum 71. am 08.04.
 Siegfried Reschke zum 82. am 10.04.
 Isoide Mudrio zum 79. am 12.04.
 Gert Schmidt zum 79. am 14.04.
 Ruth Acker zum 77. am 16.04.
 Margot Reimann zum 74. am 17.04.
 Hans Witt zum 84. am 18.04.
 Neithard Lilge zum 72. am 21.04.
 Hermann Päscher zum 73. am 23.04.
 Karl Stenzel zum 97. am 23.04.
 Emma Weger zum 76. am 24.04.
 Ingeborg Eichmann zum 94. am 29.04.
 Heinz Gehrman zum 81. am 02.05.
 Renate Grunert zum 71. am 03.05.
 Egon Krause zum 75. am 03.05.
 Wolfgang Voigt zum 70. am 04.05.
 Hartmut Hirsch zum 73. am 05.05.
 Heinz Kiefert zum 91. am 05.05.
 Dagmar Radwer zum 74. am 05.05.
 Sonja Schwaldt zum 80. am 05.05.
 Margarete Kaiser zum 87. am 06.05.
 Wilfried Riechert zum 71. am 07.05.
 Brigitte Voigt zum 71. am 07.05.
 Gertrud Graßmann zum 81. am 09.05.
 Renate Parnack zum 72. am 12.05.
 Horst Tyralla zum 84. am 12.05.
 Paula Bunke zum 79. am 13.05.
 Arnold Hermann zum 79. am 13.05.
 Gisela Mrotzek zum 82. am 14.05.
 Heinz Hoffmann zum 74. am 16.05.
 Hildegard Urban zum 93. am 17.05.
 Walter Grimm zum 83. am 18.05.
 Hans-Hermann Meyer zum 71. am 22.05.
 Heini Mudrio zum 83. am 23.05.
 Lothar Gohlke zum 80. am 25.05.
 Christel Krohn zum 74. am 26.05.
 Gertraud Lehnert zum 82. am 26.05.
 Hannelore Witt zum 76. am 30.05.

Groß Köris GT Klein Köris

Ilse Donath zum 87. am 01.03.
 Irmgard Marquardt zum 75. am 01.03.

Dietmar Küttner zum 72. am 02.03.
 Gertraud Almus zum 72. am 03.03.
 Inge Gonschorek zum 81. am 08.03.
 Gerda Schäfer zum 79. am 12.03.
 Gisela Schulz zum 73. am 12.03.
 Peter Volger zum 70. am 16.03.
 Burkhard Kürschner zum 72. am 17.03.
 Wolfgang Schenk zum 77. am 18.03.
 Margarete Wistuba zum 80. am 18.03.
 Inge Jakeitis zum 83. am 19.03.
 Christel Prentke zum 72. am 19.03.
 Eva Klimpel zum 75. am 20.03.
 Günter Käfert zum 88. am 23.03.
 Renate Sokol zum 72. am 26.03.
 Ursula Spetzke zum 83. am 26.03.
 Günter Marquardt zum 75. am 27.03.
 Johann Pertsch zum 75. am 27.03.
 Anneliese Winkler zum 74. am 31.03.
 Albert Powrosnik zum 88. am 02.04.
 Horst Zehlicke zum 82. am 02.04.
 Hans-Joachim Boden zum 72. am 08.04.
 Eberhardt Pohl zum 76. am 08.04.
 Klaus Bramann zum 73. am 09.04.
 Klaus Prentke zum 74. am 09.04.
 Margrit Leger zum 75. am 10.04.
 Brigitte Paul zum 76. am 10.04.
 Manfred Schäfer zum 78. am 15.04.
 Erwin Schilke zum 78. am 17.04.
 Wolfgang Almus zum 73. am 18.04.
 Karlheinz Großmann zum 76. am 19.04.
 Klaus Prentke zum 74. am 19.04.
 Ingeborg Flögel zum 70. am 22.04.
 Manfred Goretzki zum 73. am 26.04.
 Karl-Heinz Böttcher zum 83. am 27.04.
 Günther Dornbusch zum 85. am 03.05.
 Gisela Urban zum 73. am 04.05.
 Dorothea Boden zum 70. am 05.05.
 Klaus Virchow zum 73. am 07.05.
 Klaus Spott zum 71. am 09.05.
 Marianne Spott zum 70. am 14.05.
 Arno Ziehe zum 87. am 16.05.
 Rita Schilke zum 76. am 25.05.
 Milda Kube zum 90. am 26.05.
 Günter Gaerisch zum 71. am 29.05.
 Käthe Leger zum 85. am 29.05.

Groß Köris OT Löpten

Ruth Böckenheuer zum 82. am 16.03.
 Helga Praeker zum 79. am 19.03.
 Reni Kieschke zum 82. am 24.03.
 Hannelore Skupin zum 73. am 30.03.
 Heinz-Joachim Kieschke zum 87. am 31.03.
 Barbara Hanke zum 71. am 03.04.
 Gerhard Fuhrmann zum 86. am 19.04.
 Klaus Gilke zum 77. am 26.04.
 Siegrid Pohle zum 75. am 28.04.
 Werner Hildebrandt zum 72. am 08.05.
 Margarete Woblick zum 75. am 12.05.
 Ina Beyer zum 77. am 14.05.
 Margret Volz zum 72. am 23.05.
 Elli Häuser zum 80. am 30.05.

Schwerin

Renate Klauß zum 70. am 05.03.
 Konrad Dolata zum 77. am 11.03.
 Kurt Golombek zum 84. am 12.03.
 Gertrud Enke zum 89. am 15.03.
 Alexander Wronowsky zum 75. am 17.03.
 Elfriede Jungk zum 80. am 20.03.
 Gerd Strauß zum 77. am 20.03.
 Dieter Kolada zum 76. am 25.03.
 Eugen Eggert zum 72. am 28.03.
 Gerda Wittge zum 75. am 29.03.
 Elisabeth Sperlich zum 72. am 02.04.
 Bärbel Sczepan zum 70. am 03.04.
 Dagmar Voigt zum 72. am 03.04.
 Helmut Böhm-Dores zum 77. am 06.04.
 Susanne Bulisch zum 81. am 06.04.

Irmgard Ludwig zum 83. am 13.04.
 Klaus Janetzki zum 71. am 14.04.
 Gerhard Mauermann zum 75. am 17.04.
 Rosemarie Matter zum 72. am 18.04.
 Siegfried Dr. Standke zum 74. am 18.04.
 Horst Ribbecke zum 87. am 19.04.
 Martin Müller zum 73. am 20.04.
 Klaus Bauch zum 72. am 21.04.
 Herbert Bulisch zum 77. am 21.04.
 Hans-Joachim Paul zum 74. am 25.04.
 Fritz Weißberg zum 72. am 26.04.
 Barbara Vetter zum 72. am 27.04.
 Elfriede Bulisch zum 75. am 01.05.
 Bodo Gawron zum 73. am 02.05.
 Ilse Bulicke zum 90. am 03.05.
 Isolde Weißflog zum 73. am 04.05.
 Helga Schultze zum 72. am 07.05.
 Richarda Bulisch zum 70. am 08.05.
 Karl-Heinz Kasper zum 72. am 08.05.
 Klaus Zehlicke zum 70. am 09.05.
 Bärbel Janetzki zum 73. am 17.05.
 Elli Klicks zum 75. am 18.05.
 Axel Lauth zum 77. am 22.05.
 Knut Röntz zum 73. am 22.05.
 Vera Dietrich zum 78. am 25.05.
 Claus-Walter Herrmann zum 71. am 26.05.
 Friedrich Blessig zum 73. am 27.05.
 Irene Bulisch zum 75. am 27.05.
 Margot Wille zum 78. am 28.05.

Teupitz

Manfred Hümer zum 72. am 01.03.
 Holger Ilge zum 72. am 01.03.
 Anneliese Schmidt zum 82. am 02.03.
 Lothar Voelzke zum 73. am 03.03.
 Eckhard August zum 73. am 05.03.
 Gerda Stolze zum 81. am 06.03.
 Dieter Dr. Häußner zum 73. am 07.03.
 Waltraud Dr. Häußner zum 73. am 07.03.
 Elvira Schuknecht zum 75. am 07.03.
 Brigitte Arndt zum 78. am 08.03.
 Kurt Arndt zum 77. am 10.03.
 Wilhelm Gruschka zum 73. am 15.03.
 Gerhard Kusay zum 82. am 15.03.
 Luise Dr. Pasternak zum 77. am 15.03.
 Renate Binder zum 75. am 19.03.
 Hilmar Bögel zum 71. am 19.03.
 Irmhild Heinzmann zum 70. am 19.03.
 Helga Nasdal zum 72. am 19.03.
 Siegfried Stolze zum 81. am 19.03.
 Reinhard Neubert zum 86. am 20.03.
 Sabine Raddatz zum 70. am 21.03.
 Werner Siodla zum 76. am 21.03.
 Ingeburg Scholz zum 87. am 22.03.
 Margarete Rimmelspacher zum 79. am 24.03.
 Hans Georg Kimm zum 81. am 25.03.
 Udo Lehmann zum 74. am 28.03.
 Peter Bartsch zum 73. am 29.03.
 Klaus Fiol zum 71. am 29.03.
 Adelheid Autenrieb zum 71. am 05.04.
 Brunhilde Pflugmacher zum 86. am 05.04.
 Robert Skowronski zum 76. am 05.04.
 Ingeburg Baudach zum 72. am 08.04.
 Renate Dochan zum 71. am 08.04.
 Günter Krause zum 77. am 09.04.
 Karin Rogalla zum 72. am 11.04.
 Günther Andrack zum 82. am 16.04.
 Johanna Schmelter zum 85. am 17.04.
 Horst Fitze zum 81. am 23.04.
 Friedlinde Goebel zum 71. am 23.04.
 Ingeborg Andrack zum 81. am 25.04.
 Karl-Fritz Meyer zum 77. am 29.04.
 Gerhard Lucka zum 78. am 01.05.
 Brigitte Döge zum 78. am 03.05.
 Ingrid Zopf zum 73. am 04.05.
 Barbara Löwe zum 73. am 05.05.
 Rosemarie Bredow zum 74. am 06.05.
 Marlies Wischnewski zum 71. am 07.05.

Helga Zimdahl zum 74. am 07.05.
 Hans Zalter zum 73. am 08.05.
 Ingrid Hülse zum 73. am 09.05.
 Renate Pertsch zum 72. am 09.05.
 Veronika Tinius zum 72. am 09.05.
 Gisela Wonde zum 75. am 09.05.
 Charlotte Kimm zum 77. am 12.05.
 Otto Baschin zum 70. am 15.05.
 Erika Bretzmann zum 76. am 15.05.
 Gunter Luck zum 74. am 15.05.
 Roland Reichert zum 71. am 22.05.
 Alf Rimmelspacher zum 78. am 22.05.
 Gisela Schultz zum 76. am 23.05.
 Günter Mälitz zum 72. am 24.05.
 Irmgard Schmid zum 74. am 24.05.
 Wolfgang Löwe zum 73. am 26.05.
 Eva Rocher zum 71. am 28.05.
 Irmgard Massilge zum 82. am 29.05.
 Horst Nelde zum 71. am 30.05.
 Jürgen Rogalla zum 75. am 30.05.
 Ingrid Stoll zum 71. am 30.05.
 Hedda Roederer zum 72. am 31.05.

Teupitz ST Egsdorf
 Johanna Reichert zum 72. am 11.03.
 Reinhold Franke zum 71. am 17.03.
 Martha Kretschmer zum 82. am 25.03.
 Werner Altmann zum 77. am 05.04.
 Irmgard Schlickeisen zum 71. am 08.04.
 Edith Altmann zum 75. am 15.04.
 Roselies Schulz zum 72. am 23.04.
 Heinz Karusseit zum 77. am 30.04.
 Hedwig Müller zum 86. am 11.05.

Teupitz ST Neuendorf
 Annette Freudenberg zum 84. am 10.03.
 Lieselotte Schmidtke zum 78. am 11.03.
 Erich Piecha zum 80. am 04.04.
 Erika Piecha zum 85. am 10.04.
 Annerose Rudolph zum 75. am 26.04.
 Ilse Garske zum 83. am 01.05.
 Walter Martin zum 83. am 06.05.
 Erna Schulze zum 90. am 07.05.
 Horst Jabczynski zum 77. am 09.05.
 Renate Becker zum 73. am 11.05.

Teupitz ST Tornow
 Manfred Kulms zum 72. am 03.03.
 Manfred Scheetz zum 72. am 05.03.
 Waltraud Möbis zum 72. am 13.03.
 Heinz Heimke zum 70. am 21.03.
 Marianne Letz zum 80. am 22.03.
 Norbert Schupke zum 76. am 31.03.
 Rudolf Schubert zum 80. am 03.04.
 Günter Herrmann zum 89. am 05.04.
 Hannelore Freygang zum 75. am 07.04.
 Gisela Manthe zum 73. am 13.04.
 Rudi Meyer zum 73. am 17.04.
 Joachim Leidert zum 82. am 21.04.
 Lieselotte Sommerfeld zum 76. am 30.04.
 Dietrich Joppich zum 82. am 02.05.
 Wally Laurisch zum 75. am 05.05.
 Anna Schütze zum 88. am 05.05.
 Doris Waldow zum 71. am 10.05.
 Klaus-Dieter Albrecht zum 75. am 12.05.
 Manfred Lasogga zum 71. am 13.05.
 Reinhold Jäger zum 80. am 15.05.
 Gerhard Schulz zum 77. am 16.05.
 Christel Rödiger zum 74. am 17.05.
 Elvira Abend zum 80. am 27.05.

Wir begrüßen in unserer Mitte

Groß Köris GT Klein Köris

Magdalena Auth am 18.01.
 Anni Ziemer am 13.01.

Charlotte Pütz am 03.01.
 Naomi Helena Azanui Jachmann am 22.12.

Schwerin

Pia Kühne am 19.12.

In stiller Anteilnahme

Groß Köris

Erna Frederick am 21.01.
 Walter Kloss am 24.12.
 Frieda Semrau am 29.01.

Teupitz

Dorothea Beyer am 02.01.

Teupitz ST Egsdorf

Edith Bier am 03.12.
 Thea Koschlig am 24.01.

Teupitz ST Neuendorf

Ursula Jabczynski am 10.01.

Teupitz ST Tornow

Bernd Pflanz am 02.02.

An alle Bürger in Teupitz, Schwerin und Groß Köris – Veröffentlichung der Geburtstagsdaten / Jubiläen

Die Bürgermeister der Gemeinden bitten um Mitteilung, wenn von Beteiligten oder deren Angehörigen Jubiläen wie z. B. Goldene oder Diamantene Hochzeiten aber auch wichtige Jubiläen u.a. von Vereinen, Betriebe veröffentlicht werden sollen.

Im gegebenen Fall wenden Sie sich direkt an:

Teupitz

Frau Barbara Löwe
 Tel. 033766/ 41146
 E-Mail barbara.loewe@teupitz.de

Schwerin

Frau Monika Riese
 Tel. 033766 / 42277

Groß Köris

Frau Ingrid Seiffert
 Tel. 033766 / 41610

oder direkt an

Redaktion Teupitzer Nachrichten
 Herrn Thomas Tappert
 thomas.tappert@teupitz.de.

Es werden auch Anzeigen entgegen genommen.

Weiterhin machen wir nochmals auf folgendes aufmerksam: Sollten Sie den Wunsch haben, dass Ihr Name nicht in der Geburtstags-Liste erscheint, müssen sie unbedingt persönlich eine schriftliche Erklärung (Formular) im Einwohnermeldeamt abgeben. In diesem Fall erhält der zuständige Bürgermeister ebenfalls keine Information zu Ihrem Geburtstagsdatum.

Barbara Löwe
 2. Stellv. Bürgermeisterin Teupitz



Einladungen der Ev. Kirchengemeinden Teupitz und Groß Köris



Sonntag, 25. März, 17.00 Uhr
Texte und Musik in Teupitz

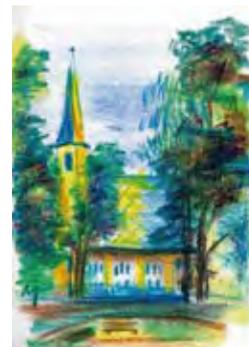
Montag, 26. März

Fahrt zur Gedenkstätte Hohenschönhausen, wo wir eine Führung im ehemaligen Stasi-Gefängnis durch Gilbert Furian erleben werden. Anschließend besteht die Möglichkeit für Austausch und Gespräch.

Abfahrt: 14.30 Uhr ab Markt Teupitz (Anmeldungen unter 033766-62262)

Sonntag, 01. April, 15.00 Uhr

Konzert mit dem Gospelchor Senzig in Groß Köris



- Karfreitag, 06. April, 10.00 Uhr:** Gottesdienst in Groß Köris, mit Abendmahl
14.00 Uhr: Gottesdienst in Teupitz mit Jugendkreuzweg
- Ostersonntag, 08. April, 09.00 Uhr:** Familiengottesdienst in Teupitz
10.30 Uhr: Familiengottesdienst in Groß Köris
- Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe in Teupitz
- Sonntag, 29. April, 10.00 Uhr:** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Groß Köris
- Sonntag, 13. Mai, 10.00 Uhr:** Konfirmation für beide Gemeinden in Teupitz
- Himmelfahrt, 17. Mai, 10.00 Uhr:** Regionalgottesdienst unter freiem Himmel am Motzner See
- Pfingstsonntag, 27. Mai, 14.00 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst in Groß Köris
- Pfingstmontag, 28. Mai, 10.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Teupitz
- Gesprächskreis „Tee unterm Dach“ im Pfarrhaus Teupitz – montags 19.30 Uhr:**
23. April: Frauen der Bibel für unsere Zeit
21. Mai: Rituale als Lebenshilfe

Katholische Gemeinde „Maria Stern“

Wir feiern jeden Samstag um 17.00 Uhr einen Vorabendgottesdienst (in der geraden Woche eine Hl. Messe und in der ungeraden Woche einen Wortgottesdienst).

Folgende **Schülersamstage** sind in **Schwerin** geplant: 10.03., 21.04., 12.05., 09.06.2012. Alle SchülerInnen sind an diesen Samstagen von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr ganz herzlich in das Pfarrhaus in Schwerin eingeladen.

- Samstag, 17. März 16.30 Uhr:** Kreuzwegandacht, anschl. Wortgottesdienst in Schwerin
- Palmsonntag, 01. April 17.00 Uhr:** am Samstag, 31. März – Wortgottesdienst in Schwerin
- Gründonnerstag, 05. April 17.00 Uhr:** Feier des letzten Abendmahles in Schwerin
- Karfreitag, 06. April 15.00 Uhr:** Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn in Lübben (Treffpunkt 14.00 Uhr Pfarrhof, wir bilden Fahrgemeinschaften)
- Ostersonntag, 08. April 08.00 Uhr:** Hl. Messe in Schwerin
- Ostermontag, 09. April 10.00 Uhr:** Hl. Messe in Lübben
- Christi Himmelfahrt: 17.00 Uhr:** am Mittwoch, 16. Mai – Hl. Messe in Schwerin
- Das hohe Pfingstfest: 17.00 Uhr:** am Samstag, 26. Mai – Wortgottesdienst in Schwerin
- Pfingstmontag, 28. Mai 10.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche in Teupitz

Kurzfristige Termine können Sie aus dem Schaukasten am Eingang unseres Pfarrgrundstückes ersehen.



Frohe Ostern wünschen:

Kay's Frisierstube

Kay Hecker
Baruther Straße 7
15755 Teupitz
Tel.: 03 37 66 / 62 320



Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr. 9-18 Uhr
Do. 9-13 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

Debeka

Versichern • Bausparen

Mit Sicherheit
zu Ihrem Vorteil!

Uwe Görg

Bezirksbeauftragter
Versicherungsfachmann (BWV)

Teupitzer Höhe 75, 15755 Teupitz
Tel. (03 37 66) 2 07 28
Fax (03 37 66) 2 07 29
Mobil (01 60) 97 36 63 43

MX-BIENGE RACING

MOTORRADTEILE UND MEHR

MOBIL: 0162/1003281
FAX: 033766/21074

MX-BIENGE-RACING.DE
EMAIL: BIENGE@T-ONLINE.DE



David Bienge

Holz- u. Trockenbau
Carport

Einbau von Fenster u. Türen
Komplettabriss
Holz- und Bautenschutz

Tel. 0162/1003281

Fax. 033766/21074

Pätzer Straße 2. 15746 Groß Körös

Kosmetik & Fußpflege

Sabine Krumrei
Dorfstraße 1
15755 Tornow
Telefon: 03 37 66 . 622.61

... sich einfach nur verwöhnen lassen!

KL BAU

Mauerwerk • Trockenbau
Modernisierung • Sanierung

Karlheinz Lehmann

Gutzmannstraße 1 • 15755 Teupitz
Tel. 033766 - 20163 • Fax 033766 - 63100
Funk 0173 - 6223450

Buder Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb

Teupitzer Höhe 81
15755 Teupitz
Tel. 03 37 66 - 203 70
Mobil 0173 - 242 85 04

Service rundum

Öl - Gas - Holz
Solar und Naturwärme
Heizsysteme
Wasseraufbereitung
Gartenberegnung

Meisterbetrieb

Tischlerei

- Fenster & Türen
- Möbelbau
- Spezialanfertigungen

Ulf Skowronski

Mittelmühler Weg 3
15755 Neuendorf

www.tischlerei-skowronski.de
Email: Tischlerei-Skowronski@t-online.de

Tel. 03 37 66 / 6 20 28
Fax 03 37 66 / 4 21 17
Funk 0160 / 96 26 96 87



www.aktiv-rl.de

AKTIV Reinigungslogistik



Wir unterstützen den
SV Teupitz/Groß Körös





Frohe Ostern wünschen:

GELI

SCHÖNHEIT
MIT ANSPRUCH

Kosmetik · med.Fußpflege · Nagelmodellage · Massagen · Hausbesuche

NEU NEU NEU NEU NEU

Augen wie die Stars
Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung
Neustes Verfahren

**Wimpernverlängerung und Wimpernverdichtung
zum Einführungsangebot**

Termine unter Tel.: 033766-20335
oder direkt im Institut
Markt 19 · 15755 Teupitz

Behandlungszeiten von 9 Uhr bis 21 Uhr

Inhaber
Manuela Stegemann

Zemminerseestraße 16
15746 Groß-Köris
Telefon (03 37 66) 6 38 19
Telefax (030) 92 70 09-55
Mobil 0170-5 85 63 23
vogelshop-rankenheim@gmx.de
www.vogelshop-rankenheim.de



colourmebeautiful

Farb- Stil- Imageberatung

CMB IMAGE CONSULTANT DR. DAGMAR BOTHE

Weydinger Str. 14-16 - 10178 Berlin-Mitte Tel.: 030 - 688 44 76
jetzt auch in Teupitz - Neuendorf Tel.: 033766 - 21637

www.bothe-image.de

Mobil: 0179 1047856



Einkaufen mit Köpfchen

Inh.: Holger Natschke
Berliner Straße 29
15746 Groß Köris
Tel.: 033766 / 21397

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00 - 18:00
Sa: 08:00 - 12:00

**Ohne Schulden ins Eigenheim!
Schluss mit Mieterhöhungen!**

Jörg Stegemann
Tel.0170-58 56 323
Fax.033766-208957
www.genio24.de



Wiesencafé

Inmitten von Seen

- rustikale Hüttenfeste
- Wasserkremserfahrten
- Familienfeiern
- Partyservice

Auf einer Landzunge mit Blick auf den Teupitzer und den Schweriner See

Seestraße 57 · 15755 Schwerin
Öffnungszeiten: Mi. - So. ab 11 Uhr
Tel. 033766/41034 - www.wiesencafe.net

Schnuppas Montage

Firma Dirk Gorges

Schnuppern Sie mal rein!

Holz- und Bautenschutz

Baruther Str. 3 · 15755 Teupitz
Telefon 0 33 66 / 6 31 79 · Funk 0172 / 7 86 65 12

Trockenbau - Abdichten von Mauerwerk - u. v. andere - div. Arbeiten

GARTEN KRAUSE



Jörg Krause, Gutzmannstr. 27, 15755 Teupitz
Tel./Fax 033766-62398



Bootsverleih & Hafenbetrieb

DAHME-SCHIFFFAHRT-TEUPITZ

Bootsverleih
Baumaschinen-
vermietung
Landschafts- u.
Gebäudeservice

Hans-Joachim Kaubisch
15755 Teupitz • Markt 16
Tel. (03 37 66) 62 496
Fax (03 37 66) 21 971
Mobil (01 72) 3 85 74 85
www.dahme-schiffahrt-teupitz.de

Nur schöne Nägel sind gesunde Nägel!



Nagelstudio
Jeanette

Jeanette Händel

Täglich ab 08.00 geöffnet. Telefonische Voranmeldung
erbeten. Jederzeit für Notfälle erreichbar!

Chausseestr. 3
15746 Klein-Köris

Telefon: 0 33 7 66 / 4 20 14

Fax: 0 33 7 66 / 2 14 81

Mobil: 0176 / 20 426 343

Impressum: Herausgeber: Gemeinde 15755 Schwerin - V.i.S.d.P. Heinz Gode; Gemeinde 15755 Groß Köris - V.i.S.d.P. Marco Kehling;
Stadt 15755 Teupitz - V.i.S.d.P. Dirk Schierhorn. Postadresse: Markt 9; 15755 Teupitz

Druck: Geesenberg Druck e.V., Buchholzer Str. 21, 15755 Teupitz, Tel.: 033766 - 66342, www.geesenberg.de

Für die Richtigkeit der Angaben in den Texten sind die Verfasser verantwortlich. Druckfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen.